

GutsMuths-Kurier

37. Jahrgang – Februar 2026

**XY – (un)gelöst:
Was geschah mit dem Wanderstab?**



Die ganze Geschichte im Innenteil!



Liebe Mitglieder, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer TSG GutsMuths Quedlinburg,

wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, stelle ich fest: 2025 war für unseren Verein ein Jahr des Engagements und des starken Zusammenhalts.

Innerhalb unseres Vereins war ein Voranschreiten in einigen Bereichen zu erkennen, für mich vor allem ein Zeichen der positiven Weiterentwicklung. Mittlerweile dürfen wir uns über fast 1.700 Mitglieder freuen. Unsere neue Abteilung Triathlon hat sich gut etabliert und es gab strukturelle Änderungen in den Abteilungen Basketball, Volleyball und Gesundheitssport. Auch unsere Sportjugend konnte einige sehr schöne Akzente setzen. Die Gewinnung neuer Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie die Weiterentwicklung unserer Organisation sind entscheidende Bausteine für eine stabile Zukunft.

Besonders gefreut hat mich das Wachstum im Kinder- und Jugendbereich. Neue Trainingsgruppen, volle Hallenzeiten und viele motivierte junge Gesichter zeigen mir deutlich: Unsere TSG ist lebendig und zukunftsfähig. Es ist schön zu sehen, wie Sport Menschen verbindet – unabhängig von Alter oder Leistungsniveau.

Auch sportlich haben wir uns hervorragend präsentiert. Ob bei Kreis- oder Landesmeisterschaften, Turnieren, Punktspielen oder im höherklassigen Ligabetrieb – unsere Sportlerinnen und Sportler haben Einsatz und Teamgeist bewiesen. Dabei zählt für mich vor allem die Leidenschaft, mit der unsere Mitglieder ihren Sport ausüben.

All das wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen, Trainerinnen und Trainern, Eltern, Sponsoren und Unterstützer nicht möglich. Euer Engagement ist das Herz unseres Vereins. Dafür möchte ich Euch im Namen des gesamten Vorstandes danken.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – mit neuen Ideen, sportlichen Zielen und dem Willen, unsere TSG GutsMuths Quedlinburg weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des GutsMuths Kuriers – und uns allen ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2026.

Mit besten Grüßen

Frank Müller - Vorsitzender TSG GutsMuths Quedlinburg

BADMINTON

Das Jahr 2025 setzte dort an, wo das Vorjahr endete. Unsere Spieler nahmen an zahlreichen Turnieren teil. Einige Beispiele sind der Eulen-Cup in Peine (A-Wertung, 2. Platz: René Gebhardt), die Holzland-Masters in Hermsdorf, der YONEX Junior Cup in Berlin (Herreneinzel U19, 5. Platz: Max Grosser) und die Landesmeisterschaften im Jugendbereich (Herreneinzel U19, 1. Platz: Jan Schäfter, 2. Platz: Danilo Herrmann, 3. Platz Max Grosser, Mixed U19, 1. Platz: Jan Schäfter, Herrendoppel U19, 1. Platz: Jan Schäfter), O19 (Herreneinzel O19, 5. Platz: René Gebhardt) und in den Altersklassen (Herreneinzel O40, 2. Platz: René Gebhardt, Herreneinzel O70, 1. Platz: Helmut Pietsch). Hinzu kommt die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften in der Altersklasse O19, bei denen wir 2025 erstmalig vertreten waren, und in den Altersklassen O35+, wobei hier keine Platzierungen zu holen waren. Beim Finale des Ebendorfer Löwenmasters-Serie schlug die TSG GutsMuths Quedlinburg mit insgesamt 18 Spielern auf.



Aufgrund der Schließzeit der Bodelandhalle konnten wir nur den jährlich stattfindenden Q-Cup ausrichten. Hinzu kamen ein Jugend- und ein Halloweenturnier.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir im kommenden Jahr auch wieder Turniere für die Landesverband bewerben können.



Im Liga-Spielbetrieb bestritt die erste Mannschaft nach dem Aufstieg im Vorjahr die erste Saison in der Landesliga. Der Leistungssprung war deutlich, so dass wir keine Siege verzeichneten, wenngleich wir einzelne Spiele für uns entscheiden konnten. Die zweite Mannschaft behauptete sich überzeugend in der Landesklasse. Dennoch wurde der angestrebte Aufstieg nicht geschafft. Darüber hinaus waren zwei Teams in den Altersklassen in der O40-Liga und erstmalig eine Jugendmannschaft in der Altersklasse U15 gemeldet.



Auch im Trainingsbetrieb hat sich einiges getan. Zwei unserer Sportfreunde schlossen im vergangenen Jahr erfolgreich die Trainer-C-Ausbildung ab. In einer neuen AG an der Sekundarschule haben besteht für Kinder und Jugendliche eine weitere Möglichkeit, Badminton in Quedlinburg auszuprobieren.

Ergänzt wurde unser Training durch zwei von uns in Quedlinburg organisierten Wochenendcamps mit Malte Wagner und Eric Aufzug sowie der Teilnahme einiger Sportler beim Trainingscamp beim ehemaligen Bundestrainer Hans Werner Niesner in der Landessportschule in Osterburg.



Aber wir können nicht nur Badminton. Im Jahr 2025 haben wir uns auch wieder in anderen Sportarten versucht. Der Schläger wurde kurzerhand gegen einen Volleyball und einen Basketball getauscht. In diesem Zusammenhang nochmal ein herzliches Dankeschön an Gunther Schimpfermann (Abteilung Basketball) und Claudia Breitkreuz, die die Anleitung hierfür übernahmen. Auch bei der Winterlaufserie und beim Waldlauf waren wir dabei. Der Höhepunkt dieser Aktivitäten war die Teilnahme unserer Abteilung mit drei Staffeln am Triathlon Hölle von Q.



Verschiedene Gemeinschaftsaktivitäten standen auch wieder auf dem Programm. Im Sommer gab's unser Grillfest am Ditfurter See und ein Sommerfest hinter der GutsMuths-Turnhalle. Die Weihnachtsfeier für die Abteilung und die Weihnachtsfeier für unsere Kinder, welche von Nicole Grosser wieder mit Hingabe organisiert wurde, kamen ebenso gut an. Einige Mitglieder unserer Abteilung fuhren nach Pas-de-Calais, um bei der Tour de France live dabei zu sein.



Als Zuschauer beim internationalen Turnier Hylo Open in Saarbrücken konnten wir einiges lernen. Und nicht nur das. Zwei unserer Spieler durften auf den Courts der Finalspiele echtes Weltklasse-Feeling erleben. Bei der Challenge 40vs2 durften wir mit 38 weiteren Besuchern der Hylo Open gegen das Weltklasse-Mixed Gregory und Jenny Mairs aus England antreten.



Besonders herausragend war die Idee, ein Sommercamp in Ilfeld zu organisieren. Mehr als 40 Mitglieder unserer Abteilung verbrachten dort ein gemeinsames Wochenende mit Kegeln, Volleyball, Lagerfeuer und Stockbrot, Wanderungen und einer Cocktail-Poolparty. Auch hier steckte wieder Nicole dahinter, die das gesamte Camp in Eigenregie organisierte. An dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön an Nicole für ihre Ideen und ihren Einsatz.



20

Autour d'Aulnoye

UN TOURNOI BAD FLUO GRANDIOSE

130 joueurs au tournoi organisé par le CAB

AULNOYE-AYMERIES Le club Aulnoisien de Badminton a accueilli 130 joueurs en jeu libre et lors de son tournoi de badminton fluo ce samedi soir à la salle omnisports Jean Lempereur.

Le club Aulnoisien de Badminton, très organisé, a organisé le tournoi de badminton fluo ce samedi soir à la salle omnisports Jean Lempereur. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton.

FLUO ET LUDIQUE, LES MAÎTRES-MOTS

En fin de saison, les passionnés de badminton se retrouvent autour d'un tournoi de badminton fluo. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton.

140 MATCHS EN UNE SOIRÉE

Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton.

AGENDA

Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton. Le tournoi a été organisé par le CAB Aulnoisien de Badminton.



Unsere Sportfreunde aus Quedlinburgs Partnerstadt Aulnoye-Aymeries besuchten wir in diesem Jahr nur mit einer kleinen Delegation, bestehend aus zwei Spielern beim BadFluo-Turnier im Februar.

Auf Einladung des KSB Harz durften wir unsere Abteilung beim Frauensportaktionstag in Halberstadt präsentieren. Bei den Königstagen sowie der Eröffnung Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Quedlinburg und dem Bundestourstopp in Halberstadt waren wir jeweils einem Spielfeld präsent und boten Interessierten die Möglichkeit, selbst einen Schläger in die Hand zu nehmen. Hinzu kommt ein Beitrag zur Übungsleiter-C Ausbildung sowie die Gestaltung einer Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung SAH (LISA). In diesem Zusammenhang gilt unser Dank Thomas Altmann, Andreas Schulz, René Gebhardt und Max Grosser, die sich an dieser Stelle besonders einbrachten.



Wir verzeichneten 2025 einen Zuwachs von 14 Mitgliedern in unserer Abteilung. Am Ende des Jahres durften wir uns über 95 Mitglieder freuen.

Für 2026 steht auch wieder eine ganze Menge auf dem Programm. Die für Januar bereits vorbereitete Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaft wurde abgesagt und auf 2027 verschoben. Weiterhin sind die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften des Betriebssportverbandes, eine Einladung nach Aulnoye-Aymeries, ein Trainingscamp in der Landessportschule Osterburg, die Ausrichtung von Turnieren und die Ausbildung von Schiedsrichtern geplant.

Frank Müller

BASKETBALL

Panthers bauen Zukunft – Oberliga als Übergang, Nachwuchs als Motor

Der Basketball-Jahresrückblick 2025 der BG GutsMuths Quedlinburg Panthers / SV Martineum Halberstadt erzählt vor allem eine Geschichte: weniger von kurzfristigen Ergebnissen, dafür umso mehr von Entwicklung, Struktur und einem klaren Zukunftsmodell. Während die erste Herrenmannschaft in der Oberliga Sachsen-Anhalt sportlich mitten im Feld überwintert, wächst im Hintergrund ein Nachwuchsbereich heran, der landesweit Beachtung findet. Beides zusammen zeigt, wohin die Reise geht: Der Basketball in der Harzregion soll nicht nur bestehen – er soll nachhaltig stärker werden.

Herren in der Oberliga: Zwischenstand statt Zielmarke

Das Flaggschiff der Basketballgemeinschaft, die erste Herrenmannschaft, überwintert mit vier Siegen und fünf Niederlagen auf Tabellenplatz fünf. Ein Blick auf die Tabelle wirkt zunächst unspektakulär – doch die Einordnung ist entscheidend: Nach dem knappen Ausscheiden im Playoff-Halbfinale der Vorsaison gegen den USV Halle und dem dritten Platz zum Saisonende stand 2025 weniger die schnelle Ergebnisoptimierung im Vordergrund als vielmehr ein geplanter Umbruch. Die Panthers spielen eine bewusst angelegte Übergangssaison, in der der schrittweise Kaderumbau und die Integration junger Spieler den Takt vorgeben.

Cheftrainer Nestor Katsagiorgis verfolgt dabei einen klaren Ansatz: Entwicklung mit Struktur, nicht Entwicklung auf Zufall. Das Team zeigte in vielen Partien sein Potenzial, konnte es aber noch nicht konstant abrufen. Gerade in engen Spielen wurde sichtbar, wie nah Erfolg und Niederlage beieinanderliegen: Das 80:82 zum Auftakt bei Börde Magdeburg oder das 73:80 in Wolmirstedt waren Begegnungen, in denen Siege bis in die Schlussminuten greifbar waren. Gleichzeitig bewiesen die Panthers ihre Qualität: Der überzeugende 80:76-Auswärtserfolg in Weißenfels und der taktisch wie physisch hochklassige 77:74-Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer aus Halle unterstrichen, dass das Leistungsvermögen vorhanden ist.

Leistungsträger, Erfahrung – und die Suche nach Breite

Im Zentrum des Offensivspiels steht Alexander Helten, der mit 25,5 Punkten pro Spiel und durchschnittlich 3,3 verwandelten Dreiern ligaweit herausragt. Ergänzt



Dominik Gottowik (re.) mit neuer Rolle im Team. Indes hat sich Sebastian Lindenberg als aktiver Spieler zurückgezogen und widmet sich dem Coaching (Foto: Marko Heiroth)

wird diese offensive Achse durch erfahrene Akteure: René Schneider steuert mit 44 Jahren konstante 12,4 Punkte pro Partie bei, Gunter Schimpfermann liegt bei knapp zehn Zählern, Dustin Fessel und Dominik Gottowik kommen jeweils auf acht Punkte pro Spiel. Gerade Gottowik übernimmt in dieser Saison verstärkt defensive Aufgaben und gewinnt darüber zunehmend Sicherheit im Offensivspiel.

Neben den Scorern sind es die „stabilisierenden Faktoren“, die den Umbau tragen: Kapitän Christopher Hahn bringt Struktur und Ruhe, Bachir Gaye und Christian Meyer geben auf den Centerpositionen Präsenz. Der 20-jährige Felix Braun bleibt trotz Studium in Erfurt ein wichtiger Bestandteil des Oberligakaders und liefert im Schnitt sechs Punkte. Jörg Göhler und Michael Müller sorgen mit Spielintelligenz und Ordnung dafür, dass die Mannschaft auch in engen Phasen handlungsfähig bleibt.

Die zentrale Baustelle ist dennoch klar: Es fehlt noch zu häufig das Scoring in der Breite. Mit durchschnittlich 69 erzielten Punkten pro Spiel liegen die Panthers exakt im Ligamittel – ein Wert, der das aktuelle Tabellenbild widerspiegelt. Hinzu kommt ein defensiver Aspekt: Während die Panthers in den Vorjahren regelmäßig zu den besten Defensivteams der Liga zählten, werden in dieser Saison im Schnitt 74,5 Punkte pro Spiel zugelassen. Die Analyse ist eindeutig: Gelingt es, defensive Stabilität zurückzugewinnen und zusätzlich offensive Beiträge zu generieren, sind weitere Siege realistisch. Trainer Katsagiorgis brachte es während der Saison auf den Punkt: „Am Ende braucht es einen Punkt mehr als der Gegner – egal ob wir offensiv 50- oder 70 Punkte scoren.“

Dass die Panthers diese Chancen ernst nehmen, zeigt auch der Blick in den Kalender: Das Training wurde bereits am 29. Dezember wieder aufgenommen, der Auftakt nach der Winterpause folgt am 11. Januar gegen Weißenfels. Die Richtung ist damit klar: Entwicklung soll sich in Ergebnisse übersetzen – Schritt für Schritt.



Auf Alexander Helten liegt aktuell mit 25,5 Punkten pro Spiel die Offensive Last im Spiel der Panthers (Foto: Marko Heiroth)

Nachwuchs als Schlüssel: 16 Teams und ein Konzept, das trägt

Über die Oberliga hinaus liegt der eigentliche Kern der Entwicklung im strukturellen Aufbau der Basketballgemeinschaft. Zur Saison 2025/26 sind insgesamt 16 Mannschaften im Ligabetrieb aktiv, davon 14 im Kinder- und Jugendbereich. Von der U10 mit zwei Teams über vier Mannschaften in der U12, drei in der U14, jeweils zwei Teams in der U16 und der Mitteldeutschen Liga bis hin zu einer U18-Mannschaft spannt sich eine durchgängige Ausbildungskette. Ergänzt wird das Angebot durch eine Mannschaft für Menschen mit Behinderungen, eine Damen-Freizeit-Mannschaft sowie ein Mixed-Freizeitteam – ein deutliches Zeichen für Offenheit, Teilhabe und Vereinsvielfalt.

Die Größenordnung unterstreicht das Potenzial der Sportart in der Harzregion: Rund 300 Mitglieder zählt die Basketballgemeinschaft, davon 230 Mitglieder allein in der TSG GutsMuths Quedlinburg. Vor allem aber schafft die Struktur kurze Wege für Talente in den Herrenbereich. Junge Spieler wie Jannik Matlach, Timon Hilse, Julian Schlittchen, Emil Ottersberg oder Theo Lübke bringen bereits jetzt eine Spielpraxis mit, die anderswo schwer aufzubauen ist: knapp 40 Spiele pro Saison in



Lübke mit seinen ersten starken Minuten in der Oberliga, hier im Spiel gegen Wolmirstedt (Foto: Marko Heiroth)

Landesliga und MDL. Das bleibt kein Selbstläufer – Einsatz und Leistungsbereitschaft sind die Eintrittskarte. Doch die Grundlage ist gelegt.

Erfolge im Jugendbereich: Landesfinals, MDL-Erfahrung und JBBL-Bühne

Sportlich war die vergangene Saison für den Nachwuchs äußerst erfolgreich. Besonders die U12 sorgte für Aufmerksamkeit und erreichte beim Landesfinale einen starken zweiten Platz. Im Finale unterlag das Team von Gunter Schimpfermann und Juliane Ottersberg dem Gastgeber aus Zörbig knapp mit 101:96 – ein Spiel auf Augenhöhe, das die Qualität der Nachwuchsarbeit eindrucksvoll belegte.

Auch die Leistungsmannschaften von Nestor Katsagiorgis setzten Ausrufezeichen: Die U14 Landesliga errang mit neun Siegen und drei Niederlagen den Vizelandesmeistertitel, die U16 Landesliga schloss die Finalrunde mit einem starken dritten Platz ab. In der Mitteldeutschen Liga, dem Zusammenschluss leistungsstarker Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, behaupteten sich die Panthers ebenfalls: Die U13 und U15 belegten mit Platz fünf und sechs jeweils sichere Mittelfeldränge und sammelten wertvolle Erfahrung auf hohem überregionalem Niveau. In den Bezirksligen erreichte die U14 von Trainer Jens Petrasch zudem Platz zwei – nur knapp hinter den Aschersleben Tigers.

Das sportliche Highlight war das Qualifikationsturnier der U16 zur Jugend-Basketballbundesliga 2025/26. Gegen Gegner aus Potsdam, Berlin-Charlottenburg, Wolmirstedt und Halle gingen zwar alle vier Spiele verloren, jedoch jeweils mit weniger als zehn Punkten Differenz – und das ohne etatmäßige Aufbauspieler, die krank-

heitsbedingt fehlten. Moral, Einsatz und spielerisches Niveau brachten großen Respekt im Teilnehmerfeld. Zusätzliche nationale Anerkennung erhielt die Nachwuchsarbeit durch Claas Stühff, der zu Sichtungsturnieren des Deutschen Basketballbundes sowie zu Nominierungslehrgängen der U16-Jugendnationalmannschaft eingeladen wurde.

Saison 2025/26: Breite wie nie – und sportlich oben dran

Der Blick auf die laufende Saison bestätigt den Trend. Erstmals stellen die Panthers vier U12-Mannschaften. Die U12 I spielt in der Landesliga und überwintert mit zwei



Die U12 I mit einem starken zweiten Platz beim Landesfinale in Zörbig (Foto: Verein)

Siegen aus vier Spielen auf Platz vier. Die drei Bezirksliga-Teams überzeugen ebenfalls: Die U12 II aus Halberstadt liegt auf Rang drei, die von Sebastian Lindenberg und Jan Ottersberg betreuten U12 III und U12 IV aus Quedlinburg belegen die Plätze zwei und vier. Vier Teams in einer Altersklasse sind Ausdruck gezielter Nachwuchsarbeit und langfristiger Planung. In den Landesligen zeigen die Panthers weiterhin starke Tabellenbilder: Die U14 überwintert auf Platz vier, die U16 steht mit fünf Siegen und nur einer Niederlage auf Platz zwei hinter dem USV Halle. Die taktische Reife und Spielintelligenz des Teams wird ligaweit anerkannt – die Chancen im Kampf um die Landesmeisterschaft gelten als sehr realistisch. Auch in den Mitteldeutschen Li-

gen sammeln die U13 und U14 wichtige Erfahrungen: Die U13 steht als eines der jüngsten Teams auf Platz zehn, ist aber auf Augenhöhe mit Standorten wie Halle oder Erfurt; zwei zusätzliche Siege würden bereits den Sprung ins Tabellenmittelfeld bedeuten. Die U14 MDL ist zwar noch sieglos, zeigt jedoch deutliches Entwicklungspotenzial.

Parallel setzen die Bezirksligen Akzente: Die U16 von Trainer Abhishek Ellapu belegt Platz zwei, die U18 des Trainerduos René Schneider und Dominik Gottowik steht mit vier Siegen aus vier Spielen souverän an der Tabellenspitze. Beide Trainer sind

zugleich feste Bestandteile des Oberligakaders – die Verzahnung von Jugend- und Herrenbasketball wird damit nicht nur formuliert, sondern gelebt.

Basketballgemeinschaft als Zukunfts-modell für die Harzregion

Basketball hat in der Harzregion seit über 30 Jahren Tradition – geprägt besonders durch die TSG GutsMuths Quedlinburg und den SV Martineum Halberstadt mit Er-



Die weibliche U14 und klarer Perspektive mit Trainerin Yvonne Kriseleit (Foto: Marko Heiroth)

folgen im Jugendbereich auf Landesebene und einem Jahrzehnt bestimmenden Oberliga-Basketball inklusive Landesmeisterschaften und Pokalsiegen. Die Gründung der Basketballgemeinschaft im Jahr 2024 war deshalb ein logischer Schritt: den Sport langfristig absichern, gesunde Strukturen in allen Altersklassen etablieren und sowohl niedrigschwellige Angebote für den Breitensport als auch leistungsorientierte Perspektiven bis hin zur Oberliga bieten.

Der Jahresrückblick 2025 macht deutlich: Die Panthers sind auf Kurs. Der Tabellenplatz der Oberliga-Herren zur Weihnachtspause ist ein Zwischenstand – nicht die Zielgröße. Sportlich ist das Potenzial vorhanden,

strukturell werden die Grundlagen gelegt, um dieses Potenzial künftig dauerhaft abrufen zu können. Der Basketballstandort Quedlinburg/Halberstadt präsentiert sich breit, ambitioniert und zukunftsfähig – für die Harzregion und darüber hinaus.

Gunter Schimpfermann

Basketball integrativ und inklusiv - Panthers United zeigen sich im Wolfsgehege

Vor zwei Jahren noch als Idee, zeigen die Panthers United der TSG GutsMuths inzwischen, wohin die Reise gehen kann. Die Basketballer mit Beeinträchtigungen geistiger und zum Teil körperlicher Art waren Teilnehmer des Mitteldeutschen Turniers in Weißenfels mit fünf Mannschaften. In der Stadthalle, wo die Wölfe des MBC vor ein paar Wochen Deutscher Pokalsieger gegen Bayern München wurden, hatte der Reha Sportverein zu seinem 17. Turnier eingeladen. Die ganz große Aufregung gibt es nicht mehr bei den Quedlinburgern, ist es doch bereits ihr drittes Turnier. Und einige der Gegner kennt man bereits. Zum Beispiel die Überflieger aus Weißenfels und Erfurt.



Während man deren Überlegenheit schnell zu spüren bekam, machten sich die 12 Spielerinnen und Spieler der Panthers Hoffnung, gegen Dresden und Berlin gewinnen zu können. Gegen Berlin allerdings wurden die Chancen etwas leichtfertig vergeben. Konrad Sutor, Coach der Quedlinburger, sah seine Mannschaft durchaus auf Augenhöhe. „Ansätze, unsere Arbeit zu verbessern, haben wir genügend. Wir brauchen Geduld, dann ist auch viel mehr drin“, schätzte er ein. Der vierte Platz, ein Pokal und für jeden eine Medaille waren dann doch eine lohnende Anerkennung. Über ihren Trainingsfleiß kann man sich nicht beklagen. Jeden Dienstag ist die GutsMuths-Turnhalle in Quedlinburg voll. Dennoch wünschen sie sich, inklusiv spielen zu können. Menschen mit und ohne Handicap in einer gemeinsamen Mannschaft. Zwei Frauen zeigen schon Interesse und trainieren mit. „Aber wir haben die Türen offen für weitere Mitglieder, die das Unified Team stärken wollen“, sagt Kristina Florschütz, stellvertretende Vorsitzende und selbst im Team aktiv.

Konrad Sutor

BOGENSPORT

Vereinsmeisterschaft: Rekorde, Vielfalt und ein Blick in die Zukunft



Im Herbst 2025 richtete die Bogensportabteilung ihre erste Vereinsmeisterschaft in der Halle aus. Die noch junge Abteilung, gegründet vor nur eineinhalb Jahren, konnte bereits 35 Schützinnen und Schützen aus verschiedenen Altersgruppen begrüßen – von den unter Achtjährigen bis hin zu den Erwachsenen.

Der Wettbewerb zeichnete sich durch eine große Vielfalt aus: Die Teilnehmenden traten sowohl in unterschiedlichen Altersklassen als auch mit verschiedenen Bogenarten gegeneinander an.

Zum Einsatz kamen Recurvebögen mit und ohne Visier, Compoundbögen sowie traditionelle Langbögen. Durch diese Bandbreite wurde für faire Bedingun-



gen und spannende Begegnungen gesorgt.

Im Anschluss an die Siegerehrung kam die Abteilung zu einer Sitzung zusammen, um die Planungen für das kommende Jahr voranzutreiben. Im Fokus standen dabei die Trainingszeiten, die Ausrichtung von Turnieren sowie die gezielte Nachwuchsförderung.

Die Abteilungsleitung zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung und betonte den Wunsch, den Bogensport weiter zu stärken und zu etablieren.



Die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaft und die gefassten Entschlüsse



stimmen die Abteilung optimistisch für die Zukunft. Als nächstes steht die Teilnahme an regionalen Wettbewerben im Frühjahr auf dem Programm.

Weitere Informationen sowie Details zu

Trainingszeiten sind auf der Homepage der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg zu finden: www.tsg-gutsmuths.com



Kristina Florschütz, Fotos: Lothar Pilkenroth

FLOORBALL



Wir dürfen uns im kommenden Jahr auf einen Beitrag freuen.

INLINE SKATING

**Lust auf Rollen durch
die Gegend zu
fahren?**



Und das sicher?



*Denn Du lernst z.B. das
richtige Fallen!*

**Dann komm immer Freitags von
13.30 Uhr - 14.30 Uhr
in die
GutsMuths-Turnhalle (Turnstr. 12)
für Kinder ab 8 Jahre**

LEICHTATHLETIK

Das Jahr 2025 war für die Abteilung Leichtathletik durch sportliche Fortschritte, ausgeprägtem Teamgeist und eine kontinuierlich positive Entwicklung in allen Altersgruppen geprägt. Zum Jahresende zählte die Abteilung 236 Mitglieder, davon 136 aktive Kinder und Jugendliche sowie 109 Erwachsene. Das Training wurde von sechs Übungsleitern, einer Trainerin und vier Helfern betreut; insgesamt wurden wöchentlich neun Trainingseinheiten angeboten.

Sportliche Entwicklung

Im Jahr 2025 nahmen Athletinnen und Athleten der Abteilung an mehr als 23 Wettkämpfen teil, darunter fünf Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene. Dabei konnten insgesamt 14 Podiumsplätze erzielt werden (6× Platz 1, 5× Platz 2, 3× Platz 3). Überdies wurden über 40 persönliche Bestleistungen registriert, was die positive Entwicklung im Trainingsbereich unterstreicht.

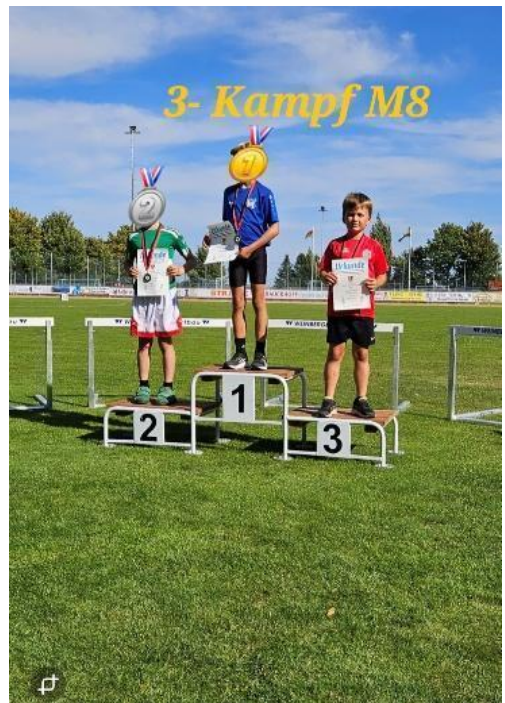
Nachwuchs- und Trainingsarbeit

Ein Schwerpunkt lag auch 2025 auf der gezielten Förderung des Nachwuchses. Durch strukturierte Trainingsangebote, altersgerechte Trainingspläne sowie das Engagement des Trainerteams wurden neue Talente gewonnen und bestehende Athletinnen und Athleten weiterentwickelt. Die Trainingsbeteiligung blieb über das gesamte Jahr hinweg konstant hoch.



Gemeinschaft und Organisation

Zudem wurde das Vereinsleben maßgeblich gestärkt. Gemeinsame Wettkampfbesuche und interne Veranstaltungen förderten das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Abteilung. Die Kooperation zwischen Trainerteam, Sportlerinnen und Sportlern sowie den Eltern gestaltete sich durchweg positiv. Im Rahmen der Organisation konnten mehrere Großveranstaltungen erfolgreich ausgerichtet werden, darunter die Lothar-Fricke-Winterlaufserie mit 300 Teilnehmenden, der 45. Quedlinburger Waldlauf mit 897 Teilnehmenden sowie das 72. GutsMuths Sportfest mit 550 Teilnehmenden. Darüber hinaus unterstützte die Abteilung die TSG GutsMuths bei der Durchführung des Sommerfests. Das Weihnachtstraining erfreute sich ebenfalls großer Resonanz – sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei ihren Familien.



Die Adventszeit wurde zudem durch einen sportlichen Weihnachtskalender begleitet, der verschiedene Aufgaben für alle Altersgruppen bereithielt.



Ausblick

Für das Jahr 2026 plant die Abteilung, die bisherigen Erfolge fortzuführen, die Nachwuchsarbeit weiter zu intensivieren und neue sportliche Ziele zu definieren. Mit Engagement und Teamgeist blickt die Leichtathletik-Abteilung dem neuen Jahr zuversichtlich entgegen.

Diana Langanke

SCHACH

Erfolgreiche Teilnahme am 16. Universitäts-Jugend-Cup 2025 in Magdeburg

Im Rahmen des 19. Schnellschach-Neustadt-Open Magdeburg fand auch der 16.



Universitäts- Jugend-Cup am 30.11.2025 in der Universitätsmensa statt. Hier reisten die Nachwuchsschachspieler der TSG GutsMuths Quedlinburg Karl Schirdewahn und Rafael Wallschläger an.

Unter den 10 Teilnehmern waren die beiden die einzigen zugereisten. Die Spielzeit betrug 20 Minuten für

jeden Spieler pro Partie.

Nach der ersten Runde hatten beide ihre Partien gewonnen und schon in der zweiten Runde musste Karl gegen den 3 Jahre älteren späteren Turniersieger Konstantin Nozdrin vom USC Magdeburg spielen. Karl nutzte die ihm gebotenen Möglichkeiten nicht und verlor. Rafael gewann seine Partie.

In der dritten Runde gewannen beide ihre Partien und Rafael musste in der 4. Runde gegen Konstantin Nozdrin spielen. Er verlor auch. Karl gewann seine Partie, so dass es in der fünften Runde zum direkten Aufeinandertreffen kam. Hier einigten sich beide auf Remis und hatten 3,5 Punkte aus fünf Partien. Nach dem Heranziehen der Feinwertung hatte Karl Schirdewahn die Nase vorn und belegte den zweiten Platz und wurde Sieger der Altersklasse U12. Rafael Wallschläger erreichte den dritten Platz und wurde Zweiter in der Altersklasse U12.

Das Schachtraining der TSG GutsMuths Quedlinburg findet in der Turnstraße 12 am Donnerstag ab 16.45 Uhr für die Kinder und Jugendlichen statt. Die Erwachsenen beginnen danach ab 18.15 Uhr.

Ralf Kahe

SCHWIMMEN

Kerzenlicht, Tradition und sportliche Talente im historischen Hallenbad in Quedlinburg



auf Wunsch heute mit Weihnachtsmütze,
mal keine Badekappe 🤪

Am 15. Dezember 2025 verwandelte sich das Quedlinburger Hallenbad erneut in eine stimmungsvolle Weihnachtskulisse: Die Abteilung Schwimmen des TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e. V. lud zum traditionellen Kerzenschwimmen ein. 50 Kinder präsentierten auch in diesem Jahr ihre eigens einstudierte Choreografie mit echten brennenden Kerzen im Wasser, begleitet von einer voll besetzten Schwimmhalle mit Eltern, Großeltern und Geschwistern, die das besondere Schauspiel in weihnachtlicher Atmosphäre genossen.

Wir Schwimmer gaben damit einen gelungenen Abschluss des Wettkampffjahres, welches wieder viele Höhepunkte für die Schwimmer bereitgehalten hat, wie zum Beispiel der Frei-

wasserwettkampf anlässlich Luthers Hochzeit in Wittenberg,

Viele Eltern, die das Kerzenschwimmen das erste Mal erlebten, hatten Tränen in den Augen, so gerührt waren Sie, als es wieder feierlich hieß „Mitten in der Nacht ist ein Kind geboren“



Natürlich gab es auch einen reichen Kuchentisch. Hier gab es dank der Eltern wieder viele kreative Bäcker. Ein Herzliches Dankeschön dafür. Gewonnen hat in diesem Jahr der Kuchen von Lia Kummerow. Gemeinsam mit Gerald schnitt sie ihn diesmal feierlich an.

Historie:

Das Kerzenschwimmen blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seine Wurzeln reichen bis in die DDR-Zeit, als es bereits von der damaligen Schwimmabteilung des Trainingszentrums der Betriebsgemeinschaft Traktor Quedlinburg gepflegt wurde. Über Stationen wie Blau-Weiß Quedlinburg fand die Tradition schließlich ihren festen Platz bei der TSG GutsMuths und wird bis heute mit viel Herzblut weitergegeben. Viele der heutigen Trainer kennen das Kerzenschwimmen noch aus ihrer eigenen Kindheit.



Ein prägendes Gesicht dieser Tradition ist Gerald Heitmann. Seit rund 50 Jahren ist er dem Schwimmsport verbunden und nahm bereits in den 1970er-Jahren selbst als Kind am Kerzenschwimmen teil. Heute leitet er die Abteilung Schwimmen, die aktuell 139 Mitglieder zählt, darunter 90 Kinder und von fünf engagierten Trainern betreut wird. Besonders bemerkenswert: Der Trainingsbetrieb konnte im gesamten Jahr 2025 an 365 Tagen ohne den Ausfall einer einzigen Trainingseinheit aufrechterhalten werden. Möglich wurde dies durch das Zusammenspiel von Trainer- und Kampfrichterteam, Eltern, Sponsoren und den Betreibern der Sportstätten.



Zum festen Bestandteil der Weihnachtsfeier gehört auch das sogenannte „Karpfentauchen“. Während früher, zu DDR-Zeiten, tatsächlich lebende Karpfen im Becken schwammen, die von den Kindern mit bloßen Händen gefangen und mit nach Hause genommen wurden, findet diese Tradition heute aus Gründen des Tier- und Hygieneschutzes in moderner Form statt: Beim Tauchen in 2,70 Meter Tiefe werden Fischdosen geborgen, die später zu Hause genossen werden können.

Schauplatz all dessen ist das historische Quedlinburger Hallenbad. Ein über 120 Jahre altes Gebäude, das 1903 nach Plänen des Architekten Paul Langer eröffnet wurde. Mit seinem 9 × 18 Meter großen Becken ist es bis heute ein wichtiger Ort für den Schul- und Vereinssport. Für die Freizeit- und Service Quedlinburg GmbH als Betreiber ist das traditionsreiche Bad zugleich Privileg und Verantwortung. Trotz der Eröffnung des modernen Klitz Sportparks sind die Besucherzahlen stabil geblieben, nicht zuletzt dank der intensiven Nutzung durch Vereine und Schulen.

Auch sportlich blickt die Abteilung Schwimmen nach vorn. Ab Februar stehen monatlich Wettkämpfe unter anderem in Bad Lauterberg, Goslar oder Halle auf dem Programm. Zudem ist in den Sommermonaten erstmals ein gemeinsamer Trainingswettkampf mit Schwimmern aus Wittenberg im Klitz-Sportpark geplant, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Quedlinburg. Der Leistungssport bleibt dabei

ein zentrales Anliegen, wie die Erfolge von Julia Heitmann zeigen, die ihr Können unter anderem in 2023 in Kanada sowie 2025 in den USA bei den Police and Fire Games unter Beweis stellte.

Überregionale Aufmerksamkeit erhielt das Quedlinburger Hallenbad zudem als Drehort der ARD-Dokumentation „Being Franziska van Almsick“, die zur erfolgreichsten Dokumentation des Jahres 2025 in der ARD-Mediathek gewählt wurde. Für die Dreharbeiten war Olympiasiegerin Dagmar Hase, gebürtige Quedlinburgerin und Botschafterin für den Schwimmsport, in ihre Heimat zurückgekehrt. In Interviews erinnerte sie sich an ihre Anfänge im Quedlinburger Hallenbad und an prägende Begegnungen mit Franziska van Almsick.

So verbindet das historische Hallenbad auf besondere Weise Tradition, Gemeinschaft und die Zukunft des Schwimmsports in Quedlinburg.

Gerald Heitmann

SHOWDOWN

Unsere kleine Showdowngruppe hat im letzten Jahr eine gar nicht so schlechte Saison gespielt. Wie dem ein oder anderen bekannt ist, wird der Showdownsport in die Bundesliga A, die Bundesliga B, sowie in die Regionalklassen Nord, West, Süd und Ost gegliedert, der sogenannten C-Liga. Bei den Herren sind die beiden Guts-Muthser Carsten und Lutz in der Liga B gestartet, in der 16 Spieler startberechtigt sind. Hier hieß es nun unter die besten 12 Spieler zu kommen, da die Plätze 13-16 in die Regionalligen absteigen. Die vier ersten Spieler steigen in die Liga A auf, die ebenfalls mit bundesweit 16 Spielern besetzt ist. An einen Aufstieg zu denken war eher illusorisch. An zwei Wochenenden wurden die Spiele, bei denen jeder gegen jeden spielte, absolviert. Beim finalen Spieltag in Bremen gingen Carsten im unteren Mittelfeld und Lutz im oberen Mittelfeld an den Start. Unterstützt wurden die beiden sehbehinderten Sportler von Lutz' Freund Frank, der sie begleitete. Alle Sportler sind meist, sofern sie nicht am Spielort wohnen, im selben Hotel untergebracht. So trifft man sich meist abends schon auf der Suche nach einer Location für das Abendessen und es haben sich im Laufe der Jahre haben auch einige Freundschaften zu anderen Spielern entwickelt. Bei diesen Treffen wird dann schon ein wenig über den eventuellen



Ablauf der bevorstehenden Spiele philosophiert, aber meist kommt es doch ganz anders. Für Carsten und Lutz war es das Hauptziel, die Bundesliga B zu halten. Gespielt wurde an beiden Spieltagen an standardisierten Showdownplatten. Aber was heißt standardisiert? In Quedlinburg trainieren wir in einer Sporthalle, in der die Akustik ganz anders ist als in den zwei Spielräumen in Bremen. Auch jede Showdownplatte hat ihre Besonderheiten. Zwar sind die Abmessungen identisch, aber je nach Alter und Gebrauch, sind sie auch verschieden schnell. Vor jedem Spiel hat

man mit seinem Gegner eine Minute Einspielzeit. Da heißt es sofort die Eigenheiten der Platte zu erkennen. Für Lutz lief das finale Spielwochenende sehr gut. Er konnte sich am Samstag unter die besten vier Showdowner spielen, die sich ein wenig vom übrigen Feld absetzen konnten. Das würde den Aufstieg in die erste Bundesliga bedeuten. Am Sonntag konnte er gegenüber den favorisierten Spielern seine Position halten und er schaffte den überraschenden Aufstieg in die oberste Liga.

Auch für Carsten sollte es im spannenden Kampf um den Klassenerhalt reichen. Dort war zwischen Platz 6 und 16 alles möglich, aber Carsten packte es. Super! An solchen Turnieren heißt es, den ganzen Tag eine hohe Konzentration aufrecht zu erhalten. Das erste Spiel beginnt meist morgens um 09:00 Uhr und je nach Verlauf ist es auch möglich, dass man abends 20:00 Uhr noch im Spielbetrieb ist und am nächsten Morgen geht es gleich weiter.

Auch die anderen Quedlinburger Showdowner waren 2025 im Spielbetrieb unterwegs. Andrea, Steffen, Matthias und Jörg starteten beim Qualifikationsturnier der Region Ost, um vielleicht in die Liga B aufzusteigen. Der Aufstieg gelingt bei diesen Spielen aber nur dem jeweils ersten Spieler der Damen beziehungsweise Herren. Die Qualifikation fand in Chemnitz unter einer großen Beteiligung statt. Unsere Spieler konnten zwar nicht aufsteigen, haben aber eine Menge Spielerfahrung und auch Matchpraxis gesammelt.

Lutz Egeling

TANZ

Volle Bühne – volles Haus

Wer häufiger Gast der Tanzgala des Tanzensembles der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg ist, könnte meinen: „The same procedure as every year.“! Vielleicht gilt das für die Aufregung der Tänzerinnen und Tänzer, vielleicht für das Ambiente im Großen Saal des Harztheaters. Bestimmt nicht für das Programm. Es ist erstaunlich, wie viel Neues der Zuschauer jedes Jahr entdecken kann.

Corina Ehrig, künstlerische und Abteilungsleiterin, wird nicht müde, die Entwicklung jedes Mitgliedes und damit des gesamten Ensembles voranzutreiben. Mehr als 170 - vornehmlich Tänzerinnen - trainieren in 8 Altersgruppen ein ganzes Jahr lang hart, um dieses Festmenü auf die Bühne zu zaubern. Kreative Ideen, Highlights für Solistinnen und eine großartige Ausstrahlung des Gesamtbildes nehmen jeden Zuschauer gefangen.

Die Musikauswahl vervollständigt den Genuss, mal kindlich fröhlich, mal ruhig nachdenklich und dann wieder mitreißend. Dass die Nachfrage nach Karten riesig ist, verwundert also nicht. Seit drei Jahren wird deshalb ein dritter Auftrittstag eingefügt. Und auch dieser ist ausverkauft.

Was macht den einzigartigen Erfolg dieser Tanzgala aus? Es ist natürlich die große Show aller im Tanzensemble vereinten Altersklassen von den Vierjährigen bis zu



den Ehemaligen. Da sind Eltern, Großeltern und Klassenkameraden, die die Darstel-



ler sehen wollen.

Es ist die Vielfalt der Themen, die gezeigt werden: vom kindlichen Spiel, von der Erfahrung des Erwachsenwerdens, von Selbstbewusstsein, Liebe –

von Empathie, Freundschaft und Zusammenhalt, bis hin zum Weltfrieden. Es ist die Qualität, die auf die Bretter getanz wird: Sprünge, Drehungen, Hebungen, Spagat oder Spitze. Es ist die scheinbare Leichtigkeit, mit der Träume getanz werden. Unbeschwertheit, Heiterkeit und Lebensfreude paaren sich mit Können, Ausstrahlung und Energie. Alles in allem endet das in einer Ästhetik, die das Publikum zu schätzen weiß.

Einen spürbaren Entwicklungsschritt haben die Braekdancer, ebenfalls Teil des Ensembles, nachweisen können. Zum dritten Mal in der Tanzgala vertreten, haben sie in der Qualität deutlich zugelegt, auch in der Breite. Waren es vorher Einzelkönner, sind heute alle in der Lage, ihre Soli und Battles im Circle zu zeigen.

Auf eine bemerkenswerte Entwicklung kann Felix Florschütz verweisen. Als einziger Tänzer bei den „Großen“ vervollständigt er nicht nur die Mädchenriege. Mit Hingabe, exzellenter Haltung und gewachsener Ausdruckskraft besticht er in mehreren Tänzen und ragt teilweise heraus.



Kinder tanzen als Wichtel, sind im Zauberwald und träumen von Scho-ko-la-de, die Teenager zeigen was passiert, wenn „Sturmfrei“ ist und zum ersten Mal in der mehr als 50jährigen Geschichte des Ensembles tanzen acht Mütter mit ihren Töchtern gemeinsam einen Tanz. Generationen übergreifend!

Erfrischend, unerschrocken, professionell – so lässt sich die Moderation der Gala durch Luise Brauer und Alma Fölsch beschreiben. Im Gespräch mit ihrer älteren Schwester Charlotte lotete Luise aus, wie schwer ihr der Abschied vom Tanzensemble fallen wird, wenn sie zum Studium geht.

Insider wissen, wie es hinter der Bühne zugeht, wenn über 150 Tänzerinnen und Tänzer sich für ständig wechselnde Auftritte vorbereiten, Schleifchen gebunden, Haare gesteckt werden müssen. Viele Mütter helfen, wenn alle in die von Christiane Loer-Hartmann gefertigten Kostüme schlüpfen.

Auf dem Heimweg gehen dem Zuschauer noch einmal viele Tänze und Töne wie Augenschmaus und Ohrwürmer durch den Kopf, zaubern ein Lächeln ins Gesicht und man ist sich sicher: The same procedure ...

Text: Konrad Sutor Fotos: Elmar Eger

Eine Choreografie entsteht!



Eine Choreografie ist ein wohl überlegtes, tänzerisches Gebilde, das viele Bewegungen möglichst in Harmonie oder auch in Kontrast zur Musik vereint.

Seit mehreren Jahren trug ich die Idee in mir, eine neue Choreografie für unsere Tanzmütter mit ihren Kindern zu erschaffen.

Denn es ist schon unglaublich einzigartig, dass unsere Ehemaligen und ihre Kinder zusammen auf der Bühne stehen können. Mittlerweile haben wir viele Tanzkinder, die bereits im Bauch der Mütter erste Tanzbewegungen erlebt haben.

Gesagt, getan...oder doch nicht? Der erste Versuch scheiterte leider in der Coronazeit.

Aber im letzten Jahr fügte sich alles. Musik und Tänzer waren vorhanden. Nun musste und sollte die Idee entstehen. Wie vereine ich jüngere und ältere Kinder? Welche Bewegungen drücken gerade in der Pubertät die Zuneigung und zugleich die Selbstfindung aus? Also Nähe und trotzdem Abstand bewahren, um sich selbst zu entwickeln?

In meinem Wohnzimmer entstanden die ersten Bewegungssequenzen... Dann - die erste Wochenendprobe stand an.



Jedes Mal bin ich aufgeregt, ob

ich die Idee den Tänzer herüberbringen kann... nur nicht verkrampfen. Locker bleiben, um kreative, spontane Einfälle nicht zu blockieren. Das Maß finden an festgelegter Bewegung und immer ein Auge offenhalten, was gerade im Trainingssaal entsteht. Einfach spannend, auch die einzelnen Familienpaare zu beobachten.

Das erste Wochenende war geschafft. Nun folgte das Trainingslager in Michaelstein, wo weiter geprobt und „geputzt“ wurde. Dazu kamen die bereits bestellten Kostüme. Wie wird es wirken, wenn alles zusammenkommt?

Letzte Proben in der Turnhalle, Stellprobe auf der Bühne im Theater. Und dann ist es endlich soweit. Die Choreografie läuft im Scheinwerferlicht... die Tänzer sind geschminkt, trainiert, geformt. Nun heißt es abgeben, ihnen übergeben und sie gestalten lassen. Ein spannender Prozess. Und die Zuschauer?

Sie waren berührt. Die Magie des Tanzes! Das Zusammenspiel der Mütter mit ihren Kindern, eine besondere Verbindung, die zeitlebens besteht.

Ich selbst stehe hinter dem Vorhang, sehe nur Ausschnitte...und trotzdem berühren die Tänzer mich...ich bin einfach nur stolz und genieße diese Einmaligkeit des Moments.

Text: Corina Ehrig Fotos: Elmar Eger

TURNEN & GYMNASTIK



Wir dürfen uns im kommenden Jahr
auf einen Beitrag freuen.

TRIATHLON

Die Abteilung Triathlon der TSG GutsMuths Quedlinburg wurde am 11.02.2025 gegründet. Im ersten Jahr waren ursprünglich 15 Mitglieder geplant, doch tatsächlich traten der Abteilung bereits 25 motivierte Triathletinnen und Triathleten bei – ein deutliches Zeichen für hohes Interesse, Lernbereitschaft und starken Zusammenhalt in der Region.

Bei den Königstagen zeigte sich die aufgeschlossene Gemeinschaft besonders sichtbar: Viele begeisterte Besucher probierten sich an der „freien Rolle“ mit dem Fahrrad aus, was zu lebendigem Feedback, größerer Sichtbarkeit und einer gestärkten Gemeinschaftsintensität sowohl innerhalb der Abteilung als auch in der Umgebung führte. Außerdem gab es eine rege Teilnahme am Charity-Lauf rund ums Rathaus in Quedlinburg.



Schon im Gründungsjahr wagten die Athletinnen und Athleten den Einstieg in Wettkämpfe der Landesliga. Dabei standen unter anderem Havelbergtriathlon, Arendsee-Triathlon und Halle-Triathlon (mit zwei Startern) auf dem Programm. Am Löderburger See gingen insgesamt sogar drei Athleten an den Start, und bei der



Hölle von Q
14 Std. · 🌐

Vater Lars war zum 9 (!) Mal im Einzel dabei.
Für Sohn Brandon-Lee war es das erste Mal...
Beide waren für die neugegründete Triathlon
Abteilung der TSG GutsMuths Quedlinburg
unterwegs.



Hölle von Quedlinburg waren es 6 Einzelstarter. Dabei ist hervorzuheben, dass eines unserer Mitglieder bisher alle „9 Höllen“ durchgestanden hat und 2026 das 10e Jubiläum in Angriff nehmen wird. Natürlich wird auch regelmäßig bei regionalen Läufen gestartet wie z.B. Waldlauf Quedlinburg oder der Harzlauf in Thale.

Die positive Dynamik setzte sich fort: Für 2026 ist voraussichtlich eine Beteiligung von elf Einzelstärtern bei der Hölle von Q geplant, was die wachsende Wettkampfdichte und die steigende Motivation der Gruppe widerspiegelt. Das absolute Highlight war aber der Team Triathlon in Magdeburg, wo sich die frisch gegründete Abteilung mit 2 Teams präsentiert hat.



Trainingsstruktur im Überblick: Das Lauftraining findet jeden Dienstag von 17:30 bis 19:30 Uhr am Moorberg statt. Das Schwimmtraining variiert je Saison: Im Sommer trainiert die Gruppe im Sportbad Kletz oder in Seen, im Winter wird im Schwimmbad Wernigerode trainiert. Das Fahrradtraining umfasst gemeinsame Ausfahrten zur Förderung von Gruppentaktik und Fahrtechnik; in der Winterzeit erfolgt Training zu Hause auf dem Rollentrainer, um Kontinuität zu wahren.

Die Gemeinschaft hat mit der Hilfe von Sponsoren und Spenden direkt im ersten Jahr eine exklusive Sportbekleidung entwerfen lassen. Mit den frisch erworbenen Trisuits werden sie den Saisonstart in 2026 sogar direkt modisch neu starten.

Der ganzheitliche Ansatz der Abteilung legt den Fokus auf Schwimmen, Radfahren und Laufen, ergänzt durch Technik-Workshops, Regeneration und individuelle

Tipps. Eine offene Atmosphäre zieht Anfängerinnen und Anfänger ebenso an wie wettkampferfahrene Athletinnen und Athleten; Zielsicherung erfolgt durch individuelle Förderung.

Das Gemeinschaftsgefühl wird durch regelmäßige Gruppenaktivitäten, Trainingslager, informelle Austauschrunden und Feedbackschleifen gestärkt, wodurch Motivation, Bindung und Spaß am Triathlon kontinuierlich wachsen.

Ausblick: Es wird weiterhin starkes Wachstum in der Mitgliederzahl erwartet, zudem soll das Trainingsangebot ausgebaut und die Präsenz in regionalen Wettkämpfen gefestigt werden. Ziel ist eine nachhaltige Förderung von Ausdauer, Technik und Teamgeist – mit Freude am Triathlon und einer stabilen Struktur für Training, Regeneration und Wettkampfteilnahmen.

Andre Lügger



VOLLEYBALL

Quattro-Beachturnier am Klietz-Sportpark Quedlinburg



Für Samstag, den 09.08.25 hatte die Volleyballabteilung der TSG GutsMuths Quedlinburg zur Eröffnung der Beachanlage am Klietz-Sportpark 12 Mixed-Mannschaften zu einem Quattro-Beachturnier eingeladen.

Davon waren 5 Mannschaften

mit Spielern der TSG GutsMuths („Münzenberger“, „QuBa“, „Cobacabana“, „A-Aron“, „Spicegirls“), 2 Ballenstedter Mannschaften („Fortuna Jugend“, „Ballenstedter Beaches“) sowie fünf weitere Mannschaften aus der umliegenden Region („Schmetterlinge“, „Wer ist sie denn und die anderen“, „IBU 600“, „Königsteiner“, „SG Dankerode“) vertreten. Diese wurden zu Beginn in 2 Gruppen A und B zu jeweils 6 Mannschaften eingeteilt.

In einer Vorrunde spielte in den jeweiligen Gruppen Jeder gegen Jeden in 2 Sätzen zu jeweils 15 Punkten, um eine möglichst gute Platzierung für die nächste Runde zu erreichen. Dafür wurde in 15 hochklassigen Spielen um jeden Punkt mit großem Ehrgeiz und hoher Einsatzbereitschaft gekämpft. Man musste sich oft fragen: „Wie hat er oder sie den Ball noch erreicht?“.

In der Endabrechnung dieser Runde mussten für die Platzierung bei Mannschaften mit Gleichheit der Gesamtsätze sogar noch die „kleinen“ Punkte herangezogen werden.

In der nächsten Runde, der Zwischenrunde, ging es darum, in einem „Über-Kreuz-Vergleich“ eine möglichst gute Ausgangssituation für die Endplatzierung zu erzielen. Hierbei spielten jeweils die Erst- und Zweitplatzierten, die Dritt- und Viertplat-





zierten sowie die Fünft- und Sechstplatzierten der jeweiligen Gruppen in zwei Sätzen gegeneinander. Auch bei diesen Spielen ging es „heißblütig“ her, sodass bei drei Spielen ein dritter Satz über den Ausgang entscheiden musste. In der letzten Runde spielten die jeweiligen Gewinner bzw. Verlierer

der „Über-Kreuz-Vergleiche“ die Endplatzierung aus. Hierbei kam es im Finale um Platz 1 zur Begegnung zwischen den beiden Quedlinburger Mannschaften „Spicegirls“ und „QuBa“, welches die „Spicegirls“ in zwei Sätzen für sich entschieden. In der Endabrechnung ergaben sich folgende Platzierungen:

1. Spicegirls, 2. QuBa, 3. Cocabana, 4. SG Dankerode, 5. Ballenstedter Beaches, 6. Wer sind sie und die anderen, 7. IBU 600, 8. A-Aron, 9. Schmetterlinge, 10. Münzenberger, 11. Königsteiner, 12. Fortuna Jugend

Trotz Hitze und langem Tag hatte es allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht. Dahingehend gilt ein Dank dem DJ, der den ganzen Tag durch seine Musik für gute Stimmung gesorgt hat. Ein weiterer Dank gilt dem Catering-Team von Nicolas Maksimcev für die gute Verpflegung. Ein großer Dank gilt den Sponsoren Harzsparkasse, Stadtwerke Quedlinburg, RB Solar und Partner Bau GmbH für ihre großzügige finanzielle und materielle Unterstützung dieser Veranstaltung, sodass den Teilnehmern dieses Event nicht nur wegen der möglichen freien Nutzung des Freibades zur kurzen Abkühlung noch lange in Erinnerung bleibt. Schlussendlich verdient einen ebenso großen Dank das Organisationsteam der TSG GutsMuths Quedlinburg für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Turniers.

Michael Rühlmann

KALENDER 2026

Januar

	Do.	01	Neujahr
1	Fr.	02	
	Sa.	03	
	So.	04	
	Mo.	05	
2	Di.	06	
	Mi.	07	
	Do.	08	
	Fr.	09	
3	Sa.	10	
	So.	11	
	Mo.	12	
	Di.	13	
4	Mi.	14	
	Do.	15	
	Fr.	16	
	Sa.	17	
5	So.	18	
	Mo.	19	
	Di.	20	
	Mi.	21	
6	Do.	22	
	Fr.	23	
	Sa.	24	
	So.	25	
7	Mo.	26	
	Di.	27	
	Mi.	28	
	Do.	29	
8	Fr.	30	
	Sa.	31	

Februar

5	So.	01	
	Mo.	02	
	Tu.	03	
	We.	04	
	Th.	05	
	Fr.	06	
	Sa.	07	
6	So.	08	
	Mo.	09	
	Tu.	10	
	We.	11	
	Th.	12	
	Fr.	13	
	Sa.	14	
7	So.	15	
	Mo.	16	
	Tu.	17	
	We.	18	
	Th.	19	
	Fr.	20	
	Sa.	21	
8	So.	22	
	Mo.	23	
	Tu.	24	
	We.	25	
	Th.	26	
	Fr.	27	WW TSG
	Sa.	28	

März

9	So.	01	
	Mo.	02	
10	Di.	03	
	Mi.	04	
	Do.	05	
	Fr.	06	
	Sa.	07	
11	So.	08	
	Mo.	09	
	Di.	10	
	Mi.	11	
	Do.	12	
12	Fr.	13	
	Sa.	14	Kita-Olympiade
	So.	15	
	Mo.	16	
	Di.	17	
13	Mi.	18	
	Do.	19	
	Fr.	20	
	Sa.	21	
	So.	22	
14	Mo.	23	
	Di.	24	
	Mi.	25	
	Do.	26	
	Fr.	27	
15	Sa.	28	
	So.	29	
	Mo.	30	
Di.	31		

April

	Mi.	01
	Do.	02
14	Fr.	03 Karfreitag
	Sa.	04
	So.	05
	Mo.	06 Ostermontag
	Di.	07
	Mi.	08
15	Do.	09
	Fr.	10 Sportlehrg KSB
	Sa.	11
	So.	12
	Mo.	13
	Di.	14
	Mi.	15
16	Do.	16
	Fr.	17 Quedac Vb-Turn
	Sa.	18
	So.	19
	Mo.	20
	Di.	21
	Mi.	22
17	Do.	23
	Fr.	24
	Sa.	25
	So.	26
	Mo.	27
18	Di.	28
	Mi.	29
	Do.	30

Mai

18	Fr.	01	Tag der Arbeit
	Sa.	02	
	So.	03	
	Mo.	04	
	Di.	05	Tag d. Beh. Mpl.
	Mi.	06	
19	Do.	07	
	Fr.	08	
	Sa.	09	Wan. gegen Krebs
	So.	10	
	Mo.	11	
20	Di.	12	Überg. GIM-Denkmal
	Mi.	13	
	Do.	14	Chr. Himmelfahrt
	Fr.	15	
	Sa.	16	
	So.	17	
	Mo.	18	
21	Di.	19	
	Mi.	20	Trikottag
	Do.	21	GustMuhrs  1839
	Fr.	22	Königstage
	Sa.	23	EA in d. Kommunen
	So.	24	Königstage
	Mo.	25	Pfingstmontag
22	Di.	26	
	Mi.	27	
	Do.	28	
	Fr.	29	
	Sa.	30	
	So.	31	

Juni

23	Mo.	01	
23	Di.	02	
	Mi.	03	
	Do.	04	
	Fr.	05	
	Sa	06	
	So.	07	
	Mo.	08	
24	Di.	09	
	Mi.	10	
	Do.	11	
	Fr.	12	
	Sa	13	
	So.	14	
	Mo.	15	
	Di.	16	
25	Mi.	17	
	Do.	18	Seniorenpickn.
	Fr.	19	
	Sa	20	
	So.	21	
	Mo.	22	
	Di.	23	
26	Mi.	24	
	Do.	25	
	Fr.	26	
	Sa	27	
	So.	28	
	Mo.	29	
27	Di.	30	Abgabe StadSports

27	Mi.	01	
	Do.	02	
	Fr.	03	
	Sa.	04	
	So.	05	
	Mo.	06	
	Di.	07	Ül-Abrechnung.
	Mi.	08	
28	Do.	09	
	Fr.	10	
	Sa.	11	
	So.	12	
	Mo.	13	
	Di.	14	
	Mi.	15	
	Do.	16	
29	Fr.	17	
	Sa.	18	
	So.	19	
	Mo.	20	
	Di.	21	
	Mi.	22	
	Do.	23	
	Fr.	24	
30	Sa.	25	
	So.	26	
	Mo.	27	
	Di.	28	
31	Mi.	29	
	Do.	30	
	Fr.	31	

31	Sa.	01	
	So.	02	
	Mo.	03	
	Di.	04	
	Mi.	05	
	Do.	06	
	Fr.	07	
	Sa.	08	
32	So.	09	GutsMuths *1759
	Mo.	10	
	Di.	11	
	Mi.	12	
	Do.	13	
	Fr.	14	
	Sa.	15	
	So.	16	
	Mo.	17	
	Di.	18	
	Mi.	19	
	Do.	20	
34	Fr.	21	
	Sa.	22	Sommerfest
	So.	23	
	Mo.	24	
	Di.	25	
	Mi.	26	
	Do.	27	
	Fr.	28	
35	Sa.	29	Tanzgala
	So.	30	Tanzgala/Hölle v.Q
	Mo.	31	

36	Di.	01	
	Mi.	02	
	Do.	03	
	Fr.	04	
	Sa.	05	Tanzgala
	So.	06	Landtagswahl
	Mo.	07	
	Di.	08	
37	Mi.	09	
	Do.	10	
	Fr.	11	
	Sa.	12	Büfö / FSAT
	So.	13	GM-Sportfest
	Mo.	14	
	Di.	15	
	Mi.	16	Gdrg. SV GutsMuths
38	Do.	17	
	Fr.	18	
	Sa.	19	
	So.	20	
	Mo.	21	
	Di.	22	
	Mi.	23	Charity Stadtläuf
	Do.	24	
39	Fr.	25	
	Sa.	26	
	Mo.	27	
	Di.	28	
40	Mi.	29	
	Do.	30	

40	Do.	01	
	Fr.	02	
	Sa.	03	Tag d. Dt. Einheit
	So.	04	
	Mo.	05	
	Di.	06	
	Mi.	07	
	Do.	08	
41	Fr.	09	
	Sa.	10	
	So.	11	
	Mo.	12	
	Di.	13	
	Mi.	14	
	Do.	15	
	Fr.	16	BVSS
42	Sa.	17	
	Mo.	18	
	Di.	19	
	Do.	20	
	Mi.	21	
	Do.	22	
	Fr.	23	
	Sa.	24	
43	So.	25	
	Mo.	26	
	Di.	27	
	Mi.	28	
44	Do.	29	
	Fr.	30	
	Sa.	31	

44	So.	01	
	Mo.	02	
	Di.	03	
	Mi.	04	
	Do.	05	
	Fr.	06	
	Sa.	07	
	So.	08	
	Mo.	09	
	Di.	10	
	Mi.	11	
	Do.	12	
46	Fr.	13	
	Sa.	14	
	So.	15	
	Mo.	16	
	Di.	17	
	Mi.	18	
	Do.	19	
	Fr.	20	
47	Sa.	21	
	So.	22	
	Mo.	23	
	Di.	24	
	Mi.	25	
	Do.	26	
	Fr.	27	
	Sa.	28	
48	So.	29	
	Mo.	30	

49	Di.	01	
	Mi.	02	
	Do.	03	Senioren-WF
	Fr.	04	
	Sa.	05	
	So.	06	
	Mo.	07	
	Di.	08	Ül-Abrechnung
	Mi.	09	
	Do.	10	
	Fr.	11	
	So.	12	
	Mo.	13	
	Di.	14	
	Mi.	15	
	Do.	16	
51	Fr.	17	
	Sa.	18	
	So.	19	
	Mo.	20	
	Di.	21	
	Mi.	22	
	Do.	23	
	Fr.	24	
52	Sa.	25	Weihnachten
	So.	26	Weihnachten
	Mo.	27	
	Di.	28	
53	Do.	29	Weihnachtsolymp.
	Mi.	30	
	Do.	31	

Dezember

November

Oktober

September

August

Juli

WANDERN & RADWANDERN

Ausblick 2026

Im Jahr 2026 erwarten wir neue Highlights für unsere Wanderer und der Radwandertruppe sowie kleine Veränderungen in der Abteilung. Wir haben uns entschieden, zwei Wandergruppen zu etablieren, um die Teilnehmenden altersgerecht in den jeweiligen Wandertrupps zu verteilen. Ziel ist es, jüngere Teilnehmende sowie Familien stärker für das Wandern zu gewinnen. Außerdem planen wir den weiteren Ausbau der Radwandertruppe.



Das Ziel für 2026 soll sein

- Alle Gruppen erhalten Routen, die auf unterschiedliche Leistungsniveaus zugeschnitten sind.
- Ziel ist eine gestärkte Mitgliederbasis durch Neuanmeldungen.

Unsere Radwandertruppe hat sich 2025 durch neue Teilnehmende verstärkt.

Highlights im Jahr 2025 waren Radtouren nach Langenstein, Hamburger Wappen, Klusfelsen bei Halberstadt und weitere Touren. Diese Touren fanden großen Anklang und führten zu regelmäßiger Teilnahme.

Alle Touren für 2026 werden auf der Internetseite der TSG GutsMuths veröffentlicht. Genaue Tourdaten mit Entfernung, Höhenmetern und zeitlichem Ablauf werden über unsere WhatsApp-Gruppen, Pressemitteilungen und Aushänge breit kommuniziert. Wer jetzt Lust auf unsere Aktivitäten hat, kann sich gern bei unserer Abteilungsleitung melden.

Ansprechpartner sind

Wandern 1	G. Brose	Tel. 01522 / 9206841
Wandern 2	M. Heehler	Tel. 01514 / 0379090
Radwandern	R. Schmidt	Tel. 0171 / 2889662
R. Schmidt		

GUTSMUTHS DENKMAL

Aktenzeichen XY ... ungelöst!? Wo ist der Wanderstock?



Wie jeder erkennen kann, hält der junge Carl Ritter einen Wanderstock in seiner linken Hand. So jedenfalls bei der Erstellung des von Prof. Anders geschaffenen Denkmals, das am 20. Mai 1904 feierlich in Anwesenheit hunderter Quedlinburger und Gäste geweiht wurde. Steht man heute am Sockel und blickt hinauf zu den beiden Figuren, kommt niemand umhin, die Ausdruckskraft zu bestaunen, die in ihnen liegt. Lehrer und Zögling, väterlicher Freund und wissbegieriger Schüler – beide im Gespräch, voranschreitend, der Arm von GutsMuths freundschaftlich um die Schultern von Ritter gelegt. Aber wo ist der Wanderstock?

Zweckdienliche Hinweise nimmt

jede Polizeidienststelle und die Geschäftsstelle der TSG GutsMuths entgegen, würde Rudi Cerne den Fernsehzuschauern sagen!

Doch halt, dieses Szenarium braucht es nicht mehr: GutsMuthser und Hobbyhistoriker Wieland Liebusch hat recherchiert. Und was hat er herausgefunden? In einem Leserbrief von Dr. Erich Kreißer von 2013 im Quedlinburger Harzboten fand er die Antwort: Im April 1954 kam Kreißer in seiner Dienstuniform als Bahnhofsvorstand aus Richtung Hallenbad zum GutsMuths-Denkmal. Doch was musste er sehen? Zwei Bedienstete der Stadt waren dabei, das Denkmal vom Sockel zu stoßen. Ein dickes Seil hatten sie bereits um die Schultern gelegt und begannen zu ziehen. Genau da rief er: Halt! Seine Uniform musste Eindruck hinterlassen haben, denn sie ließen vom Vorhaben zunächst ab. Kreißer gelang es, mit Offiziersfrauen der sowjetischen Militäradministration, die in den gegenüberliegenden Wohnungen vom Fenster aus

das Spektakel beobachteten, zu sprechen, sie von der Sinnlosigkeit dieser Aktion und ihrer Mitverantwortung zu überzeugen und den Kommandanten in Quarmbeck anzurufen. Zehn Minuten später kam ein Mitarbeiter des Rathauses und richtete aus, dass die Aktion sofort gestoppt werden sollte!

Kreißer hatte in letzter Sekunde erreicht, dass unser schönes GutsMuths-Denkmal stehen blieb. Es wurde vor dem Einschmelzen und der Gewinnung von Buntmetall für den Staatsbetrieb Mertik bewahrt. Doch einen Schaden hatte das Denkmal genommen: der besagte Wanderstock war abgebrochen!

Keinem war es in den Sinn gekommen, ihn wieder ins Ensemble einzufügen. Dabei hätte dieser Stock doch dem Scherz der Quedlinburger Stadtbilderklärer noch augenscheinlicher gedient, wenn sie die Heerscharen von Touristen fragen würden, welche drei berühmten Quedlinburger sie auf dem Sockel sehen würden? Gewiss GutsMuths, schließlich kann das jeder am Sockel lesen, und vielleicht noch einen munteren Knaben, der vielleicht sein Sohn sein könnte ... aber einen Dritten? Das Wortspiel bringt dann einen Klopstock hervor. Aha, den großen deutschen Dichter der Empfindsamkeit. So weit, so gut!

Einem aufmerksamen Quedlinburger entging die Leerstelle allerdings nicht und fragte den OB anlässlich des Tags des Denkmals 2024, ob man das nicht wieder vervollständigen könne. Recherchen in alle Richtungen liefen an und nach einem Jahr stand Dank Torsten Schmelz, Bauverwaltung und Stadtentwicklung, fest, es kann geschehen. Die untere und obere Denkmalbehörde gaben die Zustimmung, der Bildhauer Jochen Müller (bekannt durch viele Skulpturen z.B. in Quedlinburg und Thale) hatte sich der Sache angenommen und seit Dezember 2025 ist der neu modellierte, gegossene und patinierte Wanderstab aus Bronze in den Händen der TSG GutsMuths. Wir wurden gebeten, den Auftrag zum Gießen und Anbringen auszulösen. Vorstandsmitglied für Ehrungen und Tradition Konrad Sutor kümmert sich darum. Das nötige Kleingeld dafür wurde in einer kurzfristigen Spendenaktion erfolgreich gesammelt. Nun sorgen die Werkstätten für Denkmalpflege Quedlinburg (Herr Becker und Herr Trull) für die sachgemäße Anbringung des Wanderstabes

nach mehr als 70 Jahren. Den oben genannten Vätern des Erfolgs sowie allen Spendern sei Dank und Anerkennung verdienstermaßen ausgesprochen.

Voraussichtlich am 12. Mai 2026, das sollten sich alle traditions- und geschichtsbewussten GutsMuthser bereits vormerken, wird es eine für diesen Anlass angebrachte Gedenk- und Übergabestunde geben. Endlich kann man auch den „Dritten Mann“ auf dem Denkmal besser erahnen! Gästeführer herzlich willkommen!

Konrad Sutor



KiTa-SPORTBEIRAT

Acht neue Stadtmeister

Der Kita-Sportbeirat von Quedlinburg setzt unbeirrt sein Konzept aus vier Wettbewerben pro Jahr für die Kindergärten aus Quedlinburg, Bad Suderode und Gernrode um! Die letzte im laufenden Jahr geplante Veranstaltung ist der Herbstlauf. Bei bestem Wetter, blauem Himmel und angenehmen Temperaturen, kamen über einhundert Mädchen und Jungen der Jahr-



gänge 2022-2019 und doppelt so viele Eltern am Eingang des Brühlparks in Quedlinburg zusammen. Frank Müller, Leiter des Kita-Sportbeirates und Vorsitzender der TSG GutsMuths, begrüßte die Teilnehmenden, deren Vorfreude und Anspannung gleichermaßen zu spüren waren. Konrad Sutor, der vor mehr als zehn Jahren dieses Konzept entwickelt und damit in Berlin bei den Sternen des Sports ausgezeichnet wurde, wandte sich an die Eltern; „Genau das, was wir hier erleben, ist Ziel dieser Initiative; nämlich regelmäßig so viele Kinder mit Begeisterung zum Sporttreiben zu bringen!“ Er bedankte sich bei den unterstützenden Eltern und den nicht

müde werdenden ErzieherInnen, die werben und als Helfer zur Verfügung stehen.

Die Kinder indes können es kaum erwarten, die Hände am Mund zum Sprachrohr zu formen und laut ihr Maskottchen Quedel zu rufen. Denn ohne ihn macht Sport nur halb so viel Spaß. Entsprechend wird Quedel begrüßt, fast erdrückt und gestreichelt. Doch dann zeigt er, wie man sich gut



auf den kommenden Wettkampf vorbereitet. Für einige, besonders die Jüngsten,

ist es der erste Wettkampf ihres Lebens. Alles ist neu: Start- und Ziellinie, Absperrband, eine Startklappe haben sie auch noch nicht gesehen. Quedel läuft mit, aber er muss sich sputen, wenn er nicht überholt werden will; das gelingt einigen.

Unter dem Jubel und Beifall der vielen Eltern und Großeltern geben sie alles. Dann ist es geschafft. Nur noch wenige Meter ins Ziel und für die besten winken Urkunden und Medaillen. Gegenüber der Teilnahme beim Quedlinburger Waldlauf geht es beim Herbstlauf um die Plätze. Nicht wenigen merkt man an, dass sie gut vorbereitet zu dieser Stadtmeisterschaft kommen. Andere sind aufgeregt und hin und wieder ist jemand, dem das Ganze doch zusetzt. „Aber sie lernen dabei ganz viel“, meint auch Martina Groß, Oma ihres Enkels Titus und Kampfrichterin beim Zielein-



lauf! Sie sei froh, dass es in Quedlinburg einen so spezifischen „Anbieter“ für sportliche Betätigung im Kindesalter gebe.

Eine lustige Anekdote gab es auch noch: Die Vierjährigen standen bereits an der Startlinie und der Starter wollte zur Tat schreiten, als, kaum hörbar, die Klappe zusammenfiel und ein leichtes Startgeräusch, ohne Ankündigung, vernehmbar war. Sofort liefen die Kleinen los und waren auch vom hinterher gerufenen Fehlstart nicht aufzuhalten. Weil alle Kinder so reagierten, ließ man sie gewähren, was sich am Ende nicht als unsportlich erwies.

Text: Konrad Sutor, Fotos: Juliane Hanf



SPORTJUGEND

Wir berichten aus dem Jahr 2025 über die erfolgreiche Durchführung von allerlei Sportjugend Events.

Endlich! Am 05. April 2025 startete die neu zu gründende Sportjugend der TSG GutsMuths mit Ihrer Auftaktveranstaltung, dem Springbreak in der GutsMuths-Turnhalle.

Zunächst ging es in verschiedenen Stationen für über 30 Kinder durch die Halle. Egal ob im Bewegungs-Parcour, beim Jugendquiz mit Wunschbox oder am Ideen-Postkasten, daneben noch an der Badminton Wand oder beim Basketballkorbwurf, überall tummelten sich Kinder der Sportjugend im Alter von 10 bis 16 Jahren. Am beliebtesten waren natürlich, die interaktiven Sportstationen mit Tauziehen und dem Logo-



Wettbewerb. Riesig wie sich die Kinder freuten, über einen Gutschein für Burger (Burger-Laden Union Park) oder einen Bogenschießen Schnupperkurs. Daneben gab es noch viele kleine Einzelpreise. Hauptact war natürlich die Kinderdisco und der Burgerstand. Hier nochmals Vielen Dank an das Team der BZG Quedlinburg (Bildungszentrum für das Hotel- und Gaststättengewerbe Ostharz). Nicht zuletzt gilt unser

besonderer Dank dem Team des KSB Harz und deren Sportjugend, u.a. vertreten durch Christoph Treffkorn und Dominik Hechler.

Besonders schön ist, dass wir unseren Vorsitzenden Frank Müller einfangen konnten, der mit den Kindern eine Polonäse förmlich bis zum „Sonnenuntergang“ vollführte.



Nach der Sommerpause ging es endlich an die Vorbereitung unserer ersten Eventstation, der TH-Nacht am 12. Oktober 2025. Während vieler Treffen wurde alle Einzelheiten erprobt und schonmal durchgespielt: Besonders Alma und Luise hatte eine Klarheit im Ergebnis: „Wir waren

gleich!!!! Auch wenn Alma 3 Millisekunden schneller war

Am Abend der Turnhallen-Nacht konnten wir neun lebenslustige Kinder zum Parcours der Spielwelt mit Bechern und Löffeln begrüßen. Egal ob Pustebecher, Liegebecher, Pyramidenbecher oder Blindenbecher, im harten Ringen um den Sieg gab es nur fröhliche Kindergesichter. Selbst der Jugendwart der Sportjugend Michael Mann und erneut Frank Müller mussten sich dem Charme der Kinder geschlagen geben. Nicht zuletzt beim „verstecken“ in der dunklen TH konnte Frank brillieren. Originalton Janik „Ich fands gestern schön und toll und am besten fand ich das Wannenfischen mit den Stäbchen und ... und“

Höhepunkt war sicherlich der musikalische Bechertanz umrahmt von einer bunten Licherorgel und anschließender Übernachtung. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen gingen dann viele glückliche Gesichter in ein vergnügtes Wochenende.

Als Dankeschön wurde die Sportjugend bereits im ersten Jahr ihres Bestehens auf der Sportgala des KSB Harz am 22. November in Wernigerode ausgezeichnet. Der Preis: Kinder- und jugendfreundlicher Verein, ziert nun den Briefkopf unseres Vereins.



Den Schlusspunkt des Jahres setzte die Sportjugend am 29. Dezember mit der Weihnachtsolympiade zum Thema Ballspiele. Dank zahlreicher Helfer konnten dreizehn sportbegeisterte Kinder, zwischen 10 und 13 Jahren, sind an ihre Grenzen bringen.

In vier Stunden durch die fabelhafte Ball Welt der Quedlinburger Sportjugend. Sportlich heiß her ging es daher an der Badminton Wand, dem Floorball oder Volleyball. Geschickt in der Tischtennis Jonglage oder beim Kegelwurf. Am Vormittag noch in Teams untereinander, ging es dann am Nachmittag im direkten Ballkampf. In viele glücklichen Gesichter konnten dann am Ende Medaillen überreicht werden.

Wir freuen uns auf ein schönes und erfolgreiches 2026.

Michael C. Mann - Sportjugendwart

SENIORENPICKNICK IM ÖKOGARTEN

Wie jedes Jahr fanden sich am 12. Juni 2025 ca. 70 Senioren aus verschiedenen Abteilungen des Vereins bei herrlichem Sonnenschein zum Picknick im Ökogarten ein.



Jeder hatte etwas zum Essen und Naschen mitgebracht, sodass man Verschiedenes probieren konnte. Für Kaffee und Tee hatten die Mit-

arbeiterinnen des Ökogartens gesorgt. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Nachdem jeder einen Platz gefunden und zur Begrüßung ein Glas Sekt oder Saft erhalten hatte, gab der Vereinsvorsitzende Frank Müller einen kleinen Einblick in die bisher geleistete Vereinstätigkeit.

Nun konnte es an die „Stärkung“ gehen. Dabei wurde nicht nur kräftig zugelangt, sondern auch bei angeregten Gesprächen Erinnerungen und Künftiges zwischen den Teilnehmern ausgetauscht.

Diesmal gab es natürlich auch eine kulturelle Einlage, wofür die Mitglie-



der der Tanzgruppe von Monika Rink sorgten. Hierbei zeigten diese nicht nur ihr

eigenes Können, sondern regten die Anwesenden zum Mitmachen an. Daran hat-



ten alle sehr viel Spaß. Ich denke, dass das Picknick wieder eine gelungene Veranstaltung war, welche den Senioren bis zum nächsten Mal bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Michael Rühlmann



ALLE JAHRE WIEDER – FRÖHLICHE STUNDEN BEI DER SENIORENWEIHNACHTSFEIER DER TSG QUEDLINBURG



120 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren füllten Ende November das Berufsbildungszentrum (BBZ) Quedlinburg – mit dabei: gute Gespräche, viele Lacher, festliche Musik und natürlich jede Menge Stollen und Kaffee.

Eröffnet wurde die traditionelle Weihnachtsfeier durch Vereinsvorsitzenden Frank Müller und Seniorenwart Michael Rühlmann, die alle Anwesenden herzlich begrüßten. Zur Einstimmung auf den festlichen Nachmittag erhoben die Gäste ihr Glas – denn für jeden wartete zur Eröffnung ein prickelnder Sekt. „Schön, euch alle wiederzusehen – das zeigt, wie stark unser Verein auch über die Sporthalle hinaus zusammenhält“, betonte Müller in seiner Ansprache.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team des BBZ Quedlinburg, das keine Wünsche offenließ. Duftender Kaffee, frische Torten und hausgemachter Kuchen sorgten



für zufriedene Gesichter und lebhafte Gespräche an allen Tischen. Überall wurde gelacht, geredet und in Erinnerungen an frühere Wettkämpfe, Trainingsstunden und Vereinsfeste geschwelgt.



Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag von der „Seniorengruppe“ des Fritz-Prieß-Chores, die mit klassischen und schwungvollen Weihnachtsliedern für Gänse-

haut sorgte. Schnell summten viele Gäste mit, einige stimmten sogar selbstbewusst in die Refrains ein – ganz nach dem Motto: Wer bei der TSG Sport treibt, hat auch genug Puste zum Singen!

Zwischen den Programmpunkten blieb Zeit für den persönlichen Austausch. Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedensten Sportgruppen – von der Gymnastik bis zum Gesundheitssport, vom Wandern bis zum Nordic Walking – nutzten die Gelegenheit, in geselliger Runde Neuigkeiten auszutauschen und alte Geschichten wieder aufleben zu lassen.

Die festliche Stimmung hielt bis in den frühen Abend hinein. Bevor sich die Gesellschaft allmählich auf den Heimweg machte, bedankte sich der Vorstand noch einmal herzlich bei allen Organisatorinnen und Helfern, ohne die dieser Nachmittag nicht möglich gewesen wäre.

„Das war wieder richtig schön – genauso soll Vereinsleben sein!“, hörte man zum Abschied an vielen Tischen. Und eines war allen klar: Nächstes Jahr sind sie wieder dabei.

KÖNIGSTAGE

Insgesamt 10 Abteilungen zeigten sich bei den Königstagen im Juni 2025 und durften sich über ein reges Interesse an ihren Sportarten freuen.

Auch für 2026 steht die Teilnahme wieder auf dem Plan. Dieses Mal auch im Rahmen der Initiative Ehrenamt in den Kommunen.



EHRENAMT

Ein Abend, um Danke zu sagen



Ehrenamtliches Engagement ist das Herz unserer TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg. Ohne die vielen fleißigen Hände, die Woche für Woche mithelfen, trainieren, organisieren und unterstützen, gäbe es kein lebendiges Vereinsleben. Um

dieses besondere Engagement zu würdigen, fand im August 2025 wieder unser traditioneller “Tag des Ehrenamts” statt – in einem festlichen Rahmen mit Kammermusik und Tanzdarbietungen.

Insgesamt 18 Ehrenamtliche erhielten an diesem Abend Auszeichnungen für ihre langjährigen Verdienste. Zu den Gästen zählten unter anderem MdL Susann Szibora-Seidlitz, Landrat Thomas Balcerowski, Oberbürgermeister Frank Ruch, Kreissportbund-Vizepräsident Detlef Ebert und Sportjugendvorsitzender Christoph Treffkorn. Auch Mitglieder unseres Vereinsvorstandes übernahmen mit Freude die Aufgabe, Laudationen zu halten und die Ehrungen zu überreichen – eine Herzensangelegenheit für uns alle.

Verdiente Ehrungen für großes Engagement

Mit den Ehrennadeln des Vereins wurden ausgezeichnet:

- René Gebhardt (Badminton, Bronze)
- Martina Groß (Inline Skating, Gold)
- Gudrun Matthies (Wandern, Gold)
- Gabi Brose (Wandern, Gold)

Die GutsMuths-Ehrenmedaille erhielten:

Heidemarie Sutor (Turnen/Gymnastik), Thomas Roß (Volleyball), Thomas Trautmann (KSB Harz) und Kerstin Frommert (Welterbestadt Quedlinburg).

Vom Kreissportbund Harz wurden Jens Sewerin (Bogensport) und Maximilian Grosser (Badminton) mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Die Landesfachverbände für Turnen und Leichtathletik ehrten zudem Doris Nehring und Diana Langanke mit der Bronzenen Ehrennadel.

Eine besondere Ehre erfuhren Kristina Florschütz (stellvertretende Vorsitzende) und Dominik Albrecht (Floorball) – beide erhielten die Bronzene Ehrennadel des Landessportbundes für ihr langjähriges, aktives Wirken im Verein.

Ebenso wurde Wieland Liebusch (Volleyball und Wandern) mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes geehrt. Damit wurde

sowohl seine Arbeit zur geschichtlichen Forschung rund um GutsMuths als auch sein Engagement für die Vereinschronik ausgezeichnet.

Ein besonderer Moment war die Ehrung von Edelgard Böhm (Turnen/Gymnastik). Für jahrzehntelange Tätigkeit als Übungsleiterin erhielt sie nicht nur die Goldene Ehrennadel des LSB, sondern als erstes Mitglied auch die neue goldene Vereinsehrennadel mit der Zahl 50 – für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft in unserer TSG GutsMuths.



Ein besonderer Moment war die Ehrung von Edelgard Böhm (Turnen/Gymnastik). Für jahrzehntelange Tätigkeit als Übungsleiterin erhielt sie nicht nur die Goldene Ehrennadel des LSB, sondern als erstes Mitglied auch die neue goldene Vereinsehrennadel mit der Zahl 50 – für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft in unserer TSG GutsMuths.

Ein Abend der Wertschätzung und Gemeinschaft

Beim anschließenden kleinen Buffet konnten alle Geehrten gemeinsam mit ihren Angehörigen und Gästen auf die Ehrungen anstoßen. In entspannter Atmosphäre wurden Erinnerungen geteilt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für die Vereinsarbeit besprochen.

Der Tag des Ehrenamts zeigte einmal mehr: Ehrenamt ist nicht selbstverständlich – aber es ist das, was unseren Verein seit über 160 Jahren trägt. Herzlichen Dank an

alle, die sich Tag für Tag mit Herzblut und Leidenschaft für die TSG GutsMuths einsetzen!

Text: Konrad Sutor, Kristina Florschütz Fotos: Marco Heyroth



Ministerin ehrt Bärbel Kaufer für jahrzehntelanges Engagement im Sport

Einen ganzen Nachmittag nahm sich Sachsen-Anhalts Ministerin für Inneres und Sport, Dr. Tamara Zieschang, Zeit, um verdiente Ehrenamtliche aus dem Bereich Sport zu würdigen. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hatte dafür den festlichen Saal der Staatskanzlei am Fürstenwall zur Verfügung gestellt.

Ein Bläserquintett des Polizeiorchesters Sachsen-Anhalt sorgte für die musikalische Umrahmung der Feierstunde. Etwa 30 Männer und Frauen waren auf Vorschlag von Kreissportbünden und Vereinen ausgewählt worden, um eine besondere Anerkennung für ihr langjähriges Engagement zu erhalten. Sie alle verbindet eine beeindruckende Bilanz aus Jahrzehnten ehrenamtlicher Arbeit für den Sport in Sachsen-Anhalt.

Aus dem Harzkreis wurden Burkhard Nobbe (SV Langenstein) und Peter Kleefeld (Lok Blankenburg) ausgezeichnet. In der Kategorie „Längste aktive Zeit“ trat jedoch eine besonders bemerkenswerte Persönlichkeit ins Rampenlicht: Bärbel Kaufer von der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg.

In einer ausführlichen Laudatio würdigte Ministerin Zieschang die 84-Jährige, die seit über 30 Jahren als Übungsleiterin im Bereich Turnen und Gymnastik tätig ist.



Noch heute leitet sie regelmäßig mehrere Gruppen in der Woche – aus purer Freude an Bewegung und Gemeinschaft, wie es in der Rede hieß. Mit ihrem Engagement bietet sie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ein qualifiziertes Angebot für Fitness und Gesundheit. Jede Möglichkeit zur Fortbildung habe sie genutzt, um ihr Wissen zu erweitern und an andere weiterzugeben.

Ein weiterer zentraler Teil ihres Wirkens lag in der Anleitung von Kindern in der Vorschulgruppe der AWO-Kita „Bummi“ in Quedlinburg. Über zwei Jahrzehnte begleitete sie dort Hunderte Kinder im Rahmen des zertifizierten Kinderturn-Programms des Deutschen Turnerbundes. Die Ergebnisse dieser Arbeit waren auch in der benachbarten Integrations-Grundschule Kleers sichtbar, deren Sportlehrkräfte sich Jahr für Jahr über die soliden Grundlagen freuten, die Kinder aus dem „Bummi“-Turnclub mitbrachten.

Zum Abschluss der Ehrung überreichte die Ministerin eine Ehrenurkunde sowie einen großen Präsentkorb – sichtbare Symbole der Dankbarkeit für eine Frau, die ihrer Leidenschaft für den Sport über Jahrzehnte treu geblieben ist und Generationen inspiriert hat. Konrad Sutor

SPORTLERWAHL 2025 – VORSCHLÄGE –

Sportler des Jahres

Alexander Helten – Basketball

Jg. 1998; Mitglied seit 2025

Alexander Helten steht im Zentrum des Offensivspiels unserer Oberliga-Basketballmannschaft und prägt die Saison sportlich wie menschlich in herausragender Weise. Mit 25,5 Punkten pro Spiel ist er einer der dominantesten Scorer der Liga. Besonders eindrucksvoll ist seine Treffsicherheit von außen: Mit durchschnittlich 3,3 verwandelten Dreiern pro Spiel führt er die Liga an und ist damit ein entscheidender Faktor für die offensive Durchschlagskraft des Teams.

Über die reinen Leistungsdaten hinaus überzeugt Alexander durch sein ausgeprägtes Führungsverständnis, seinen Ehrgeiz und sein Engagement. Er übernimmt Verantwortung in entscheidenden Spielphasen, gibt dem Team Struktur und ist auf wie neben dem Feld eine verlässliche Stütze. Gerade in der aktuellen Phase des Umbruchs ist seine Rolle besonders wertvoll: Mit seinen spielerischen Erfahrungen aus der Regionalliga leitet er junge Talente gezielt an, unterstützt ihre Entwicklung und trägt damit maßgeblich zur nachhaltigen Ausrichtung der Mannschaft bei.

Alexander Helten verbindet sportliche Spitzenleistung mit Vorbildfunktion und Teamgeist – genau die Eigenschaften, die einen Sportler des Jahres auszeichnen. Daher sprechen wir eine klare Empfehlung aus, ihn als Sportler des Jahres der TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg zu ehren.

Henry Brambeer – Bogensport

Jg. 2011; Mitglied seit 2024

Schon als Kind probierte Henry mit seinem Opa das Bogenschießen aus. 2024 meldete er sich motiviert zum neuen Kindertraining in der Abteilung Bogensport an, ließ kein Training aus und zeigte vollen Einsatz. Seine Mühe zahlte sich aus: Vereinsmeister Freiluftsaison 2025, Landesvizemeister im Freien, Sieger beim Drachentrichlerturnier, Vereinsmeister für die Hallensaison 2025 und Landesvizemeister Anfang 2026 in der Halle. Mit 14 Jahren ist Henry ein Talent und trainiert bereits bei den Erwachsenen. Seine Erfolgskurve geht steil nach oben und trotzdem ist er bescheiden und gibt selbst den Erwachsenen noch Tipps. Die Ehrung als Sportler des Jahres soll Auszeichnung für Geschafftes und Motivation für Neues sein.

*Sebastian Mennigke – Floorball**Jg. 2001; Mitglied seit 2025*

Nach seinem Kreuzbandriss und dem Wechsel zur TSG stellte Sebastian Mennigke eindrucksvoll unter Beweis, wie wertvoll er für die Mannschaft ist. In den 16 Spielen der Saison erzielte er insgesamt 42 Scorerpunkte und entwickelte sich rasch zu einem der zentralen Leistungsträger des Teams. Seine Fähigkeit, nach einer schweren Verletzung schnell wieder auf hohem Niveau zu agieren und entscheidende Impulse zu setzen, macht ihn zu einem unverzichtbaren Schlüsselspieler.

*Lino Giese – Schwimmen**Jg. 2009; Mitglied seit 2017*

Lino Giese ist nicht nur ein talentierter Schwimmer, sondern auch ein echter Teamplayer mit Herz und Humor. Mit seiner cleveren, offenen Art bringt er das Team zum Lachen und sorgt für eine positive Trainingsatmosphäre. Er zeigt Einsatzbereitschaft und übernimmt schon mal mit großer Selbstverständlichkeit einzelne Übungsstunden. Sein sportlicher Ehrgeiz spiegelt sich in konstant starken Leistungen bei Wettkämpfen wider – regelmäßig schwimmt er ganz vorne mit.

Lino ist zuverlässig, hilfsbereit und übernimmt Verantwortung – auf und neben der Bahn. Er lebt den Teamgeist der TSG GutsMuths. Sein Engagement, seine sportlichen Erfolge und seine Persönlichkeit machen ihn zu einem würdigen Kandidaten. Wir schlagen daher Lino Giese mit voller Überzeugung als Sportler des Jahres vor. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir nicht nur seine Leistungen, sondern auch seinen Beitrag zum Vereinsleben.

*Philipp Pohle – Triathlon**Jg. 1992; Mitglied seit 2025*

Die Abteilung Triathlon stellt einen Athleten vor, der die Abteilung wie kaum ein anderer verkörpert. Einen Sportler, der nicht nur durch Leistung beeindruckt, sondern durch Beständigkeit, Leidenschaft und echte Vereinstreue.

Er ist Mitglied der ersten Stunde – seit der Gründung unserer Abteilung dabei. In der ganzen Zeit hat er unsere Entwicklungen geprägt und unsere Abteilung durch sein Engagement und sein sportliches Vorbild mitgetragen. Solche Menschen sind das Fundament eines Vereins.

Seine sportliche Heimat ist der Triathlon – eine Disziplin, die wie kaum eine andere für Ausdauer, mentale Stärke und kompromisslosen Einsatz steht. Und genau diese Eigenschaften verkörpert er.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte er im vergangenen Jahr bei der legendären „Hölle von Q“. Wer diesen Wettkampf kennt, weiß: Das ist kein Rennen wie jedes andere. Das ist eine Grenzerfahrung.

Mit einer Zeit von 4:58:17 Stunden erreichte er dort einen hervorragenden 17. Platz. Und jeder, der auch nur ein wenig Ahnung vom Triathlon hat, weiß, was das bedeutet: absolute Spitzenleistung, eiserner Wille und monatelange harte Vorbereitung.

Diese Leistung ist mehr als eine Zahl auf der Ergebnisliste. Sie steht für Disziplin an dunklen Trainingsmorgen, für Durchhaltevermögen, wenn der Körper längst widerspricht, und für den unbedingten Willen, nicht aufzugeben.

Philipp ist ein sportliches Aushängeschild unseres Vereins und ein Vorbild für alle Generationen – für Neueinsteiger genauso wie für erfahrene Athleten. Deine Leidenschaft und die Treue zum Verein verdienen höchsten Respekt.

Sportlerin des Jahres

Nele-Sophia Rübenack – Basketball Jg. 2015; Mitglied seit 2024

Nele-Sophia Rübenack ist erst 11 Jahre alt – und übernimmt dennoch bereits eine beeindruckend tragende Rolle im Basketball. In der U12 III erzielt sie im Schnitt 14 Punkte pro Spiel bei etwa 20 Minuten Einsatzzeit und gehört damit zu den prägenden Spielerinnen ihres Teams.

Doch es sind nicht allein die Punkte, die Neles Spiel so außergewöhnlich machen. Es ist ihre Abgeklärtheit, ihr Pragmatismus und die Fähigkeit, das Spiel einfach, klar und effektiv zu gestalten. Nele spielt mit einer Reife, die weit über ihr Alter hinausgeht. Besonders bemerkenswert ist dabei ihr Talent, alle Mitspielerinnen und Mitspieler um sich herum besser zu machen – durch kluge Entscheidungen, gutes Timing und ein hervorragendes Gespür für Spielsituationen.

Ihre größte Stärke liegt im Mentalen: Nele prägt das Spiel vor allem durch mentale Stärke, Ruhe und Konzentration. Diese Eigenschaften haben sie auch in der U14 weiblich schnell zur Führungskraft werden lassen. Dort überzeugt sie ebenfalls mit

knapp 14 Punkten pro Spiel, geht als Führungsspielerin voran und gestaltet das Spiel mit Spielwitz und einer außergewöhnlichen Spielintelligenz. Sie übernimmt Verantwortung, ordnet, motiviert und gibt ihrem Team Stabilität – auf eine Art, die man in dieser Altersklasse nur sehr selten sieht.

Nele-Sophia Rübenack steht für sportliche Leistung, außergewöhnliche Spielreife und echte Vorbildfunktion im Nachwuchsbereich. So sind sich die Verantwortlichen klar, dass Nele eines der größten weiblichen Talente seit Jahrzehnten ist. Deshalb sprechen wir eine klare Empfehlung aus, sie als Sportlerin des Jahres der TSG Guts-Muths 1860 Quedlinburg auszuzeichnen.

Paula Dippe – Bogensport

Jg. 2011; Mitglied seit 2023

Paula hat's erwischt – das Bogenfieber!

Als die Abteilung Bogensport im Oktober 2024 mit dem Kindertraining begann, war Paula eine der ersten, die es ausprobieren wollte. Obwohl Paula vorher noch nie einen Bogen in der Hand hatte, war es sofort ihr Ding und ihr Talent war nicht zu übersehen. Ihre Gewissenhaftigkeit, Ruhe und Genauigkeit sind super Voraussetzungen. Außerdem ist Paula beim Training immer hoch motiviert und konzentriert, lässt kein Training ausfallen und schießt lieber ein paar Pfeile mehr als einen zu wenig.

Und das zahlt sich aus. So holte sie bei Ihrer allerersten Turnierteilnahme den Wanderpokal des Wernigeröder Hüttenpokals nach Quedlinburg. Weitere Erfolge folgten: 1. Platz in der Vereinsmeisterschaft Freiluft 2025, Landesvizemeisterin Freiluft 2025, 2. Platz beim Drachenstreichlerturnier, Vereinsmeisterin in der Halle 2025 und frisch gebackene Landesmeisterin der Hallensaison 2026. Als Auszeichnung für ihren Trainingsfleiß und ihr Zuverlässigkeit hat sich Paula nun einen Platz im Erwachsenentraining erarbeitet.

Mit ihren 14 Jahren kann es dieses junge Talent im Bogensport noch weit bringen.

Paula Kuschel – Floorball

Jg. 2009; Mitglied seit 2018

Paula spielt bereits seit längerer Zeit gemeinsam mit unseren Jungs und stellt dabei ihr großes Können eindrucksvoll unter Beweis. Auf dem Spielfeld überzeugt sie

durch ihr technisches Geschick und ihr taktisches Verständnis. Auch abseits des Feldes bringt sie sich mit viel Engagement ein, unterstützt ihr Team tatkräftig und ist stets bereit, anderen zu helfen. Ihr wertvoller Beitrag zum Mannschaftsgeist ist unverzichtbar.

In der aktuellen Saison nimmt Paula erstmals als festes Mitglied an einem reinen Mädchenteam teil. Dieses Team steht derzeit ungeschlagen an der Tabellenspitze und profitiert maßgeblich von Paulas Einsatz und ihren Fähigkeiten. Zusätzlich wurde sie kurzfristig zum ersten Mal in die Landesauswahl berufen – eine besondere Anerkennung für ihre Leistung und ihr Talent.

Julia Heitmann – Schwimmen

Jg. 2000; Mitglied seit 2007

Julia Heitmann ist seit über zehn Jahren eine tragende Säule unserer Schwimmabteilung. Als Übungsleiterin und Kampfrichterin überzeugt sie durch Fachkompetenz, Leidenschaft und Verlässlichkeit.

Mit der Kampagne „Generationen verbindet“ der Stadtwerke hat sie den Schwimmsport eindrucksvoll in der Öffentlichkeit präsentiert. Sie ist das Bindeglied zwischen den Jüngsten und den erfahrenen Mitgliedern – stets motivierend, zugewandt und inspirierend. Ihr ehrenamtliches Engagement geht weit über das Training hinaus und prägt das Vereinsleben nachhaltig.

Sportlich krönte sie ihre Laufbahn auch in diesem Jahr mit der Teilnahme an den World Police and Fire Games 2025 in Birmingham (USA). (Weltmeisterschaften der Polizei-Justiz-Feuerwehr) Dort gewann sie Bronze über 3,2 km Freiwasser im Double Oak Lake sowie Bronze über 400 m Freistil. Mit zwei Mixed-Staffeln der deutschen Vertretung holte sie zwei weitere Bronze – und als Highlight zweimal Gold mit der Frauenstaffel über 4×50 m Freistil und 4×50 m Lagen. Zudem wurde sie in diesem Jahr Mitteldeutsche Meisterin in Dresden über 200m Brust und gewann Silber über 200m Schmetterling, 200m u.100m Rücken.

Julia präsentiert die TSG GutsMuths mit Stolz im Ausland und zeigt eindrucksvoll, aus welcher starken sportlichen Schmiede sie stammt. Für ihre herausragenden Leistungen, ihr Engagement und ihre Vorbildfunktion schlagen wir Julia Heitmann als Sportlerin des Jahres der TSG GutsMuths Quedlinburg vor.

Stefanie Findeisen – Triathlon

Jg. 1984; Mitglied seit 2025

Stefanie ist im September zu uns gestoßen und war vom ersten Tag an mit voller Begeisterung dabei. Ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre positive Art haben unsere Triathlon-Abteilung in kürzester Zeit bereichert. Sie bringt sich ein, motiviert andere und lebt genau das vor, was Vereinsgemeinschaft bedeutet.

Was Stefanie auszeichnet, ist ihre außergewöhnliche innere Stärke. Wer sie im Training erlebt, spürt ihren Willen, ihre Disziplin und ihre Freude an Bewegung. Eigenschaften, die sie nicht nur im Sport, sondern auch im Leben tragen.

Denn Stefanie hat einen besonders schweren Weg hinter sich: Sie hat den Krebs besiegt.

Diese Erfahrung verleiht ihrem Einsatz und ihrer sportlichen Leidenschaft eine ganz besondere Bedeutung. Sie steht für Mut, Durchhaltevermögen und den festen Glauben daran, dass Rückschläge überwunden werden können.

Mannschaft des Jahres

Die Minibasketballmannschaften der GutsMuths Panthers - Basketball

Basketball ist Teamsport. Basketball ist Gemeinschaft – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Können. Genau dafür stehen wir, die GutsMuths Panthers, und genau das leben unsere Minibasketballmannschaften der U8, U10 und U12 vor. Mittlerweile zählen wir weit über 50 Spielerinnen und Spieler, die aktiv am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen.

Unsere jüngsten Basketballerinnen und Basketballer trainieren mehrmals pro Woche und entwickeln früh die Grundlagen für sportlichen und persönlichen Erfolg. Unsere kleine Ballschule gibt unseren Jüngsten den 4–7-jährigen die Möglichkeit erste Erfahrungen mit dem runden orangenen Leder zu sammeln. Die U8 und U10 ist überwiegend im Trainingsbetrieb und absolviert intervallweise Turnierspiele, denn Spiel- und Wettkampfbetrieb ist essentiell für die Entwicklung. Für die Saison 2025/2026 konnten wir tatsächlich 4 U12 Mannschaften im Spielbetrieb der Bezirksliga sowie der Landesliga melden. Unsere U12 Teams sind das Abbild des gemeinschaftlichen Erfolgs: Die U12 Teams zählen zu den talentiertesten und erfolgreichsten.

reichsten Teams des Landes und messen sich regelmäßig im Spielbetrieb auf höchstem Niveau. Fünf Spieler dieser Mannschaft sind bereits in der Mitteldeutschen Leistungsliga U13 aber auch in der U14 aktiv und treten dort gegen die Nachwuchszentren etablierter Bundesligavereine an – ein Beleg für die Qualität und Nachhaltigkeit unserer Jugendarbeit.

Doch unser Erfolg geht über Zahlen und Titel hinaus. Unsere Minibasketballmannschaften sind das Herzstück eines modernen Nachwuchskonzeptes, das von engagierten Trainern, Eltern, Angehörigen und natürlich den Kindern selbst getragen wird. Sie sind das beste Beispiel dafür, dass individueller Fortschritt und gemeinschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen.

Deshalb nominieren wir mit voller Überzeugung unsere Minibasketballmannschaften der GutsMuths Panthers als „Mannschaft des Jahres“ – stellvertretend für den Basketball als inklusiven, nachhaltigen und gemeinschaftsstärkenden Sport.

U13 Großfeld - Floorball

Unsere U13 spielt in dieser Saison erstmals auf dem Großfeld und konnte direkt zu Beginn beachtliche Erfolge feiern. Trotz ihres vergleichsweise jungen Durchschnittsalters innerhalb der Liga haben die Spielerinnen und Spieler bereits ihre ersten Siege errungen. Dieses beeindruckende Ergebnis zeigt nicht nur das Talent und den Einsatz des Teams, sondern unterstreicht auch die hervorragende Nachwuchsarbeit und das starke Gemeinschaftsgefühl, das unsere Abteilung auszeichnet.

Mannschaft 24h-Schwimmen - Schwimmen

Das 15-köpfige TSG GutsMuths Schwimmteam hat am 15. und 16.11.2025 außergewöhnliches geleistet. Beim 24h Schwimmen schwammen Sie gemeinsam in 24h 257.400m. Zur Vergleichbarkeit wurden je Team die 5 besten Einzelleistungen in die Mannschaftswertung aufgenommen.

Dies sind Ida Stephan (Jg. 2011, Mtgl. seit 2017) mit 43.450m, Simon Lamprecht (Jg. 2012, Mtgl. seit 2018) mit 24.850m, Gerald Heitmann mit 22.850m, Mia Abeßer (Jg. 2015, Mtgl. seit 2023) mit 19.450m und Max Heydecke (Jg. 2006, Mtgl. seit 2014) mit 18.000m. Mit nur kurzen Pausen über volle 24 Stunden zu schwimmen, erfor-

dert mehr als sportliches Können – es verlangt Leidenschaft, Ehrgeiz, Kampfeswillen und Disziplin. Diese Mannschaft hat all das gezeigt und ist über sich hinausgewachsen. Jede einzelne Stunde war ein Beweis für Teamgeist, mentale Stärke und den unerschütterlichen Willen, gemeinsam Großes zu erreichen. Das beeindruckende Mannschaftsergebnis spricht für sich und zeigt, was möglich ist, wenn Einsatz und Zusammenhalt aufeinandertreffen. Die Schwimmerinnen und Schwimmer haben nicht nur sportlich überzeugt, sondern auch den Geist unseres Vereins eindrucksvoll verkörpert. Sie sind Vorbilder für jüngere Generationen und ein Aushängeschild für die Abteilung Schwimmen. Ihr Erfolg verdient höchste Anerkennung und Respekt.

Wir schlagen diese außergewöhnliche Gruppe daher als Mannschaft des Jahres der TSG GutsMuths Quedlinburg vor. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir ihren herausragenden Einsatz und ihr gemeinsames sportliches Meisterwerk.

„Große Gruppe“ Jg. 2007/08 - Tanzen

Die Abteilung Tanz nominiert für diese Auszeichnung Lena Seiler, Eva Wagentrotz, Frida Thannhäuser, Kati Lülöw und Felix Florschütz.

Alle sind Tänzer der Großen Gruppe des Tanzensembles.

Was Sie verbindet: Alle genannten Tänzer sind bereits von Kindesbeinen an Teil unseres Ensembles. Sie nehmen regelmäßig, etwa drei- bis viermal pro Woche, an den Trainings in der Großen Gruppe teil und zeichnen sich dabei durch ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Intensität aus.

Sie sind nicht nur Teil einer Gruppe, nein, sie bringen sich in das Training ein, haben choreografische Ideen, kommen in konstruktive Diskussionen zu Choreografien und sind einfach überaus engagiert.

Es ist ihr letztes Jahr in unserem Ensemble und wir möchten diese gemeinsam erbrachte Leistung auf diese Weise ehren.

Sie haben in den letzten 13 Jahren viele gemeinsame Erlebnisse gehabt:

Trainingslager in Michaelstein, Auftritte beim Tanzwettbewerb in Thüringen, beim Tanzfest in Kranichfeld, in Kooperationsprojekten in Wuppertal, Solingen und Remscheid sowie unsere alljährliche Tanzgala, die 2025 3x ausverkauft war und bei der sie das Publikum besonders begeisterten.

Zusätzlich engagierten sich alle genannten Tänzer in Theaterprojekten am Harztheater. Viele Zuschauer konnten sie in Produktionen wie „Elixier“, „Blues Brothers“, „Der Mann, der Sherlock Holmes war“, „Rheingold“ uvm. bewundern.

Sie haben sich zu einem festen Bestandteil der Tanzstatisterie entwickelt und die Choreografin des Harztheater Michaela Thiel, die bereits viele Musical tänzerisch erarbeitete, greift überaus gerne auf diese engagierten, jungen Tänzer zurück.

Was sie einzigartig macht:

Lena (Jg. 2008, Mtgl. seit 2012) trainiert 4-mal wöchentlich und hat sich zu einer ganz tollen Breakdancerin entwickelt. Mit Kraft und Intensität trainiert sie zusätzlich Breakdance seit 3 Jahren und fährt immer mehr Erfolg ein.

Eva (Jg. 2007, Mtgl. seit 2011) ist eine eine unglaublich intensive Tänzerin, ein intensiver Mensch. Sie ist ausdrucksstark und glänzt auf der Bühne. Als Mensch ist sie ein Teamplayer, leitet jüngere Tänzer an und bringt ihnen mit ihrer kreativen Art, den Tanz näher.

Frida (Jg. 2008, Mtgl. seit 2021) ist vor einigen Jahren zu uns aus Berlin gekommen. Sie hat sich so in die Arbeit förmlich geworfen, so dass sie ein ganz fester Bestandteil des Ensembles geworden ist. Auf der Bühne strahlt sie vor Ausdruckskraft und Tanzfreude. Einmal wöchentlich unterstützt sie die Tänzer der Nachwuchsgruppe beim Training. Auch bei den Tanzgalas ist sie hinter der Bühne zur Unterstützung der Jüngeren an der Seite der Ensembleleiterin.

Kati (Jg. 2008, Mtgl. Seit 2012) glänzt durch ihre unverwechselbare Ausdruckstärke. Gerade in Choreografien wie „Money“ oder auch unser „Medley“ fällt sie durch ihren intensiven Ausdruck auf. Jede Trainingsstunde nutzt sie intensiv. Ihr Praktikum absolvierte sie in unserem Ensemble.

Felix (Jg. 2008, Mtgl. seit 2011) hat sich als einer von 2 Jungen jahrelang in diesem Mädchendominierten Hobby durchgesetzt. Er hat seine Tanztechnik so verfeinert, dass er auf der Bühne heraussticht und erstrahlt. Durch sein unglaublich fleißiges und beharrliches Training konnte er sich so weit entwickeln, dass es auch für die Ensembleleitung und die Zuschauer eine Freude ist, seine Sprünge und Pirouetten zu bewundern.

Wir möchten dieses Team auf diese Weise ehren und Ihnen für die vielen Tanzjahre danken!

Trainer*in des Jahres

Yvonne Kriseleit – Basketball

Jg. 1978; Mitglied seit 2008

Mit großer Überzeugung und Anerkennung nominieren wir Yvonne Kriseleit für die Auszeichnung „Trainer*in des Jahres“. Als Basketball-C-Lizenztrainerin mit umfassender Erfahrung und hoher fachlicher Expertise prägt Sie den Nachwuchsbasketball in beeindruckender Weise.

Yvonne steht für nachhaltigen Erfolg – sowohl auf dem Spielfeld als auch darüber hinaus. Sie vermittelt nicht nur tiefgreifendes technisches und taktisches Fachwissen, sondern fördert als Pädagogin auch die individuelle und soziale Entwicklung unserer kleinsten Spieler.

Seit 4 Jahren betreut und entwickelt Yvonne nun schon unsere kleinen Basketballer der U8 und U10-jährigen und legt mit spielerischen, technischen Elementen den Grundstein an der Basis der Basketballentwicklung. Im Sommer 2025 begann Sie zusätzliche die kleine Basketballschule als neues Projekt zu etablieren wo nun bereits 4–7-jährige erste Erfahrungen mit dem runden orangen Leder sammeln können und begeistert dabei. Die kleine Basketballschule ist Dank Yvonne's Herzblut bereits jetzt nach kurzer Zeit ein fester Baustein im Entwicklungskonzept des Jugendbasketballs.

Nach nun 20 Jahren Abstinenz konnten die Panthers für die Saison 2025/2026 wieder ein Mädchenteam in der U14 in den aktiven Spielbetrieb bringen. Auch dies war nur durch Yvonne's Bereitschaft das Team kurzerhand zu führen möglich. Sie treibt die Mädels zu Höchstleistungen und es ist eine erstaunliche Entwicklung zu vernehmen.

Neben Ihren Qualitäten als Trainerin für die kleinen Ballsschule, die Kids der U8/10 sowie das Mädchenteam U14 ist Yvonne zusätzlich wöchentlich als Kampfrichterin unterwegs und schreibt die Spielberichtsbogen.

Yvonne ist weit mehr als eine Trainerin – Sie ist Mentor, Motivator und Vorbild für junge Talente. Mit Ihrem unermüdlichen Einsatz, Ihrer Leidenschaft für den Sport und Ihre Fähigkeit, Potenziale zu entfalten, setzt Sie Maßstäbe im Basketballtraining und steht so sinnbildlich für die Werte der TSG GutsMuths.

Deshalb empfehlen wir Sie mit voller Überzeugung für die Auszeichnung „Trainer*in des Jahres“.

Dominik Albrecht – Floorball

Jg. 1994; Mitglied seit 2018

Nach dem Ende seiner aktiven Spielerkarriere setzte Dominik Albrecht konsequent seinen Fokus auf die Förderung des Nachwuchses bei den Füchsen. Mit großem Engagement und enormem Zeitaufwand betreut und unterstützt er die jungen Talente in den Altersklassen U11 und U13 sowie in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften. Durch seine beständige Arbeit und die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen werden deutliche Fortschritte sichtbar – seine nachhaltige Nachwuchsarbeit trägt spürbare Früchte und ist ein wichtiger Baustein für die positive Entwicklung der Floorball-Abteilung.

Ulf Jäger – Schwimmen

Jg. 1976; Mitglied seit 2004

Ulf Jäger engagiert sich seit vielen Jahren mit außergewöhnlicher Hingabe als ehrenamtlicher Schwimmtrainer.

Mit Geduld, Fachwissen und menschlicher Wärme begleitet er den sportlichen Weg zahlreicher Nachwuchstalente. Sein kontinuierlicher Einsatz hat die Entwicklung der Abteilung Schwimmen vorangebracht. Viele seiner Schützlinge feierten unter seiner Anleitung ihre ersten Wettkampferfolge – ein Verdienst seiner motivierenden Art. Ulf ist nicht nur im Training ein Vorbild, sondern auch bei Vereinsveranstaltungen stets präsent und aktiv. Als ausgebildeter Kampfrichter unterstützt er den Wettkampfbetrieb mit großem Einsatz und Verlässlichkeit. Er lebt Teamgeist, fördert Zusammenhalt und inspiriert durch seine positive Ausstrahlung. Für sein vorbildliches Wirken und seine nachhaltige Wirkung im Verein verdient er höchste Anerkennung.

Wir schlagen Ulf Jäger mit voller Überzeugung als Trainer des Jahres vor.

Manuel Buchholz, Andreas Wulf – Tanz

Jg. 1993, 1981, Mitglied seit

2024 bzw. 2023

Die Abteilung Tanz schlägt als Trainer des Jahres 2025 die Breakdance Lehrer Manuel Buchholz und Andreas Wulf vor.

Beide fingen vor 3 Jahren mit einer kleinen Gruppe an, diesen akrobatischen Tanzstil, Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. In der Perfektion der Bewegung faszinierte gerade Manuel seine Schüler und spornte sie immer wieder dadurch an, ihm nachzueifern.

Die Begeisterung für diesen Tanzstil sprang auf viele Jugendliche über. Gerade die Jungs konnten hier Kraft, Akrobatik, Power und Mut vereinen. Das zog viele an. Aber es galt auch durchzuhalten und sich weiterzuentwickeln. Beide Trainer boten wöchentlich ihr Training an. Aber auch in den Ferien wurde trainiert.

Erste Battles standen an und zeigten den Breakern, wo sie leistungsmäßig stehen. Andreas und Manuel motivierten die Kinder stets, sich den vielen verschiedenen Battles in Hildesheim, Braunschweig oder Magdeburg zu stellen. Das trug erste Früchte. Ihre Intensität, Kreativität und Kraft wuchsen. Denn das Besondere an dem Tanzstil ist auch, dass die Tänzer zwar Elemente lernen, aber diese durch Improvisation und Einfallsreichtum immer wieder weiterentwickeln.

Man konnte bei jeder Tanzgala eine positive Veränderung beobachten. Es wurde von Jahr zu Jahr akrobatischer und intensiver. Der Funken sprang so ganz leicht auf die Zuschauer über.

Aber auch bei anderen Auftritten wie der Sportjugendgala in Wernigerode glänzten sie und zogen die Zuschauer in ihren Bann.

Im letzten Jahr konnten die Schützlinge um Manu und Andreas erste Erfolge einfahren.

Beim Kids Battle in Magdeburg von der Movement Dance Academy konnte Annelie Wegert den 3. Platz belegen.

Beim Christmas Kids battle belegte Till Wünschiers im Solo den 1. Platz, Annelie den 2. Platz, Lena den 4. Platz und Leonhard Jahn sowie Emil Wünschiers den 1. Platz im Duo.

Wir sind unglaublich stolz auf diese Entwicklung und möchten auf diese Weise unsere Trainer ehren.

Steve Hellmann – Triathlon

Jg. 1980; Mitglied seit 2025

Steve Hellmann ist jemanden, der Motivation, Menschlichkeit und Einsatz wie selbstverständlich lebt.

Steve ist immer gut drauf. Mit seiner positiven Art schafft er es, jede Trainingseinheit zu etwas Besonderem zu machen. Er geht auf jeden Einzelnen ein – ganz gleich, ob Einsteiger oder erfahrener Athlet. Er hört zu, motiviert, fordert und fördert. Genauso sieht gute Trainingsarbeit aus.

Doch was Steve wirklich auszeichnet, ist sein außergewöhnliches Engagement. Kurz nach einer Rückenoperation hätte jeder Verständnis dafür gehabt, wenn er kürzertritt. Aber Steve hat es sich nicht nehmen lassen, wieder auf dem Trainingsplatz zu stehen – für den Verein, für die Abteilung, für seine Athletinnen und Athleten.

Das zeigt, wie sehr ihm der Sport und die Menschen am Herzen liegen. Er ist Vorbild, Motivator und verlässlicher Ansprechpartner – und ein ganz wichtiger Pfeiler unserer Triathlon-Abteilung.

GutsMuthser des Jahres

Familie Ottersberg – Basketball Jg. 1981, 1982, 2010, 2015; Mitglieder seit 2023 bzw. 2025

Wir möchten in diesem Jahr nicht nur ein Mitglied unserer Abteilung zum GutsMuthser des Jahres nominieren, sondern die gesamte Familie Otterberg.

Familie Ottersberg ist wie ein Blitz in unserer Abteilung eingeschlagen. Mit Emil dem ältesten Sohn und Max dem jüngsten Sohn schnüren 2 Talente im aktiven Spielbetrieb der U16 Landesliga, der Mitteldeutschen Liga und auch bereits in der ersten Herrenmannschaft der Oberliga sowie als Jugendspieler in der Landesliga U12 Mannschaft und Mitteldeutschen Liga U13, die Basketballschuhe für die Panthers.

Papa Jan ist in kurzer Zeit ebenfalls zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Abteilung geworden. Er absolviert gerade den Trainerlehrgang zum Erwerb der C-Lizenz Leistungssport, trainiert unsere U12 Mannschaft im Bezirksliga-Spielbetrieb und ist überall präsent, wo Hilfe benötigt wird. Zudem hält er unsere mediale Präsenz aufrecht und unterhält die Homepage.

Mama Juliane ist Lehrerin und unterstützt mit Leibeskraft die Abteilung an allem Fronten. Sie ist ebenfalls als Trainerin im Nachwuchsbereich aktiv und hat mit Bravour 2025 die C-Trainerlizenz erworben. Sie trainiert die U12 Mannschaft in der

Landesliga und kümmert sich um die Organisation des gesamten Spielbetriebes für die U12, U13 sowie die U14 und fährt nebenher die Kids des Teams zu Trainings und Spielen. Sie ist zu jedem Training, Spiel oder GutsMuths Event da und packt an. Jan und Juliane schnüren Ebenfalls beide im jeweiligen Herren- sowie Damenteam im Freizeitbereich die Basketballschuhe. Dies ist alles ist kein Problem!

Die ganze Familie lebt den Basketballsport und die TSG GutsMuths 24 h am Tag, sodass der Sport ein tägliches Familienthema ist und alle fiebern fleißig bei den Spielen mit und unterstützen die Abteilung in allen Belangen mit Rat und Tat. Dieser Einsatz und die Leidenschaft für den Basketballsport in Quedlinburg und den Verein ist vorbildlich, zeichnet diese Familie aus und macht alle Familienmitglieder zu GutsMuths-ern des Jahres.

Nina Wernicke – Bogensport

Jg. 2009; Mitglied seit 2017

Nina ist ein absolutes Geschenk für die Abteilung Bogensport und den gesamten Verein! Mit ihrer Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit ist sie immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird – sei es beim Sommerfest oder beim Sondertraining mit französischen Gästen. Nina ist stets präsent und packt tatkräftig mit an.

Bemerkenswert ist ihr Engagement bereits in jungen Jahren: Mit erst 15 Jahren begann sie die Übungsleiterausbildung und wurde glücklicherweise zwei Wochen vor der Abschlussprüfung noch 16 Jahre alt. Dieses frühe Engagement zieht sich auch bei den Volleyballern durch, wo sie Trainingseinheiten übernimmt, und Verantwortung trägt. Ihre ruhige und bestimmte Art macht sie für viele Sportlerinnen und Sportler zur Ansprechpartnerin, Führungsspielerin und zum Vorbild.

Ihr Ehrgeiz und ihre Zielstrebigkeit spiegeln sich auch in ihren sportlichen Erfolgen wider: Im Bogenschießen konnte sie bereits zahlreiche Titel erringen. Sie ist Vereinsmeisterin der Freiluftsaison 2025 und hält den Hallenrekord für die Sommersaison 2025. Beim Silberhohltturnier und dem Fufulitu (LED-Turnier) Nachtschießen ging sie jeweils als Siegerin hervor, und auch beim Halleschen Eisschießen war sie in ihrer Altersklasse ungeschlagen.

Nina übernimmt regelmäßig Trainingseinheiten und steht neuen Bogenschützinnen und Bogenschützen beratend zur Seite, wobei sie oft ihre eigenen Interessen zurückstellt. Nach einem Event, wenn alle Verantwortlichen endlich zum Essen und Trinken kommen, überrascht Nina die Runde noch einmal: Dann holt sie ihren

Crêpes-Kocher heraus und sorgt mit ihren köstlichen Crêpes für Begeisterung. Wer diese schon einmal probiert hat, wird zustimmen – es sind mit Sicherheit die leckersten!

Gerald Heitmann – Schwimmen

Jg. 1971; Mitglied seit 2009

Gerald ist ein wahrer GutsMuthser – seit über 45 Jahren prägt er den Schwimmsport in Quedlinburg mit unermüdlichem Einsatz, Herz und Leidenschaft.

Als Abteilungsleiter, Trainer, Organisator, Kampfrichter, Medienverantwortlicher und Verbandsvertreter ist er das Rückgrat unserer Schwimmabteilung.

Er verkörpert den Schwimmsport und unseren Verein auf einzigartige Weise – mit Hingabe, Weitblick und echter Begeisterung.

Sein Engagement reißt junge Menschen mit und motiviert sie, selbst Verantwortung zu übernehmen und Teil der Gemeinschaft zu werden.

Er fördert nicht nur den Leistungs- und Breitensport, sondern setzt sich aktiv für Inklusion, Integration und Schwimmausbildung für alle Kinder ein.

Trotz seiner vielen Aufgaben nimmt er selbst noch erfolgreich an Wettkämpfen teil: 2025 wurde er Vize-Meister über 200m Brust bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Dresden und gewann je Bronze über 100m Brust, 50m Brust und 50m Schmetterling.

Gerald ist Kümmerer, Motivator und Vorbild – für Kinder, Eltern und das gesamte Team. Sein Engagement verdient höchste Anerkennung.

Wir schlagen Gerald mit voller Überzeugung zur Auszeichnung vor.

Michael Mann – Volleyball

Jg. 1975; Mitglied seit 2022

Michael Mann ist seit 01.10.2022 Mitglied der TSG GutsMuths Quedlinburg. Seit dieser Zeit ist er als Trainer in verschiedenen Mannschaften der Volleyballabteilung tätig.

So trainiert er von Anbeginn an eine Jugendmannschaft, mit der er in diesem Jahr schon einige Erfolge aufzuweisen hat (U18 Harzmeister beim Hüttenröder Volleyballturnier, U 20 Meister bei der Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade des Landkreises Harz).

Im Mai 2025 übernahm er das Training einer Herrenmannschaft, die bis dahin im Kreisligabetrieb spielte. Durch eine gezielte Planung und Durchführung des Trainings gelang es ihm im September 2025, diese Mannschaft in den Spielbetrieb der Landesklasse Nord des Volleyballverbandes Sachsen-Anhalt zu integrieren. Michael erweitert sein Wissen durch die Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen des Volleyballverbandes Sachsen-Anhalt und lässt dieses sofort in das Training einfließen. Somit trägt er maßgeblich zur Verbesserung des Niveaus der Mitglieder der Mannschaften bei. So konnten einige Spieler der Jugendmannschaft in die Landesklassen-Mannschaft integriert werden.

Seit September 2025 hat Michael außer der Trainertätigkeit im Verein auch die Leitung von Volleyball-AGs an verschiedenen Schulen des Landkreises übernommen. Neben seiner Tätigkeit als Trainer unterstützt Michael aktiv und konstruktiv die Abteilungsleitung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Volleyballabteilung (Neujahrsturnier, Stadtturniere, Quattro-Beachturnier am Kietz-Sportpark, usw.). Seit November 2025 trägt er maßgeblich zur Neuorganisation der Volleyballabteilung bei. Des Weiteren ist Michael seit eineinhalb Jahren als Jugendwart im Vorstand tätig und fördert durch viele Maßnahmen die Jugendarbeit im Verein (Springbreak, Turnhallen-Nacht, Weihnachts-Olympiade). Dabei versteht er es gekonnt, Jugendliche verschiedener Abteilungen einzubinden und zur Mitarbeit zu animieren.

JUBILÄEN

15 Jahre Mitgliedschaft in der TSG im Jahr 2026 erreich(t)en

Alina Julia Schmidt	Volleyball
Andrea Crummenerl	Turnen
Andreas Freytag	Turnen
Annette Broede	Tanzsport
Antje Herden	Turnen
Birgit Gerlach	Turnen
Carsten Hesse	Show-Down
Charlotte Brauer	Tanzsport
Claudia Heine	Turnen
Corina Werner	Turnen
Doris Poch	Turnen
Eva Wagentrotz	Tanzsport
Felix Florschütz	Tanzsport
Heidemarie Kunst	Turnen
Heike Freytag	Turnen
Iris Storbeck	Turnen
Jana Rühle	Turnen
Juliane Gosselke	Turnen
Jutta Weissmann	Turnen
Kai Wieser	Schwimmen
Kathrin Mzyk	Turnen
Kerstin Schmidt	Turnen
Kristin Fischer	Tanzsport
Kristina Fischer-Gerloff	Leichtathletik
Lutz Egeling	Show-Down
Marlies Henrich	Turnen
Matthias Brandt	Show-Down
Maximilian Matthes	Floorball
Peter Poch	Turnen

Petra Schildknecht	Turnen
Rosel Wolters	Turnen
Simone Lorbeer	Turnen
Stefanie Godulla	Schwimmen
Steffi Plohmann	Volleyball
Zoe Pietsch	Badminton

25 Jahre Mitgliedschaft in der TSG im Jahr 2026 erreich(t)en

Carola Goldschmidt	Turnen
Detlef Heinemann	Inline-Skating
Gudrun Knauth	Gesundheitssport
Günther Franz	Inline-Skating
Helmut Pietsch	Badminton
Jens Schubert	Schach
Jörg Thomas	Inline-Skating
Lorenz Dittmann	Schwimmen
Margitta Kaczmarek	Gesundheitssport
Petra Buchholz	Turnen
Rosita Koblenz	Turnen
Sibylle Röse	Turnen

70 Jahre Mitgliedschaft in der TSG im Jahr 2026 erreichte am 01.01.2026:

Irmgard Koch – Turnen / Gymnastik



WIR BEGRÜßEN ALLE NEUEN MITGLIEDER IM JAHR 2025

Badminton

Jan Schäfter, Danilo Herrmann, Frank Urban, Jana Häußler, Kalyan Pinninti, Letizia Loki Weinberg, Levy-Joel Reiffarth, Ludwig Buchmann, Marie Grunert, Marie-Theres Lemke, Matheo Mzyk, Mia-Jane Kirchner, Oliver Friedel, Ronny Menzendorf, Sabine Menzendorf, Toni Labusiak, Yelyzaveta Savina

Basketball

Achill-Georg Reiner, Alexander Helten, Angelina Kurizke, Ben Sommer, Bronislav Sukhin, Christopher Arnold, Elias Felgendreff, Ella Melanie Schmidt, Emma Melanie Schmidt, Erwin Gad, Frieda Junge, Heinrich Kaus, Helene Huesmann, Jan-Alexander Schulze-Glaubitz, Johanna Noack, Jonas Heckl, Jonas Alexander Laurisch, Justin Damnig, Lasse Emmert, LaurenzSchreiber, Leander Emilian Kühne, Lennox Steinig, Leonie Halletz, Leopold Lehmann, Luca Hartmann, Marie Jank, Mattis Lehmann, Michel Krieg, Mirko Langer , Mustafa Gaye, Nele Oppel, Nils Schreinert, Noah Freiert, Noah Hübner Bellmunt, Norman John Baumgraß, Oskar Glöde, Pepe Sedlmayr, Razuam-Dorim Dumitru, Sebastian Piechulik, Theo Martin, Tom Bruno Steffen, William Joseph Welke

Bogensport

Antje Wenzel-Birnbaum, Beda Gatzemann, Caroline Parisius, Dennis Kusch, Eleanor Vater, Friederike Ertelt, Henry Fromm, Julia Dencker, Kerstin Franke, Mandy Krüger, Manuel Parisius, Mara Stoll, Marietta Kröning, Mirjam Parisius, Oskar Schöle, Peter Hof, Peter Schilling, Rainer Cleve, Ralph Kortmann, Sandra Kortmann, Ute Schilling

Floorball

Annabelle-Joan Hergel, Bruno Hollmann, David Hegelsberger, Dean Luca Bänder, Franz Bischoff, Jannik Günther, Mateo Moritz Neubauer, Mika Hiß, Milan Hiß, Sebastian Mennigke, Theo Lerche

Gesundheitssport

Karin Rummel

Inline-Skating

Amalia Hobert, Amelie Meixner, Charlotte Kohlrusch, Till Seehawer

Leichtathletik

Adrian Schott, Amy Katharina Meye, Carlo Friedje, Ella Herz, Ella Potschien, Emilia Röhl, Emma Stertz, Erik Müller, Gustav Bauermeister Gianacopulus, Hans Brömel, Ida Kolbe, Johanne Herrmann, Jule Leisdorf, Julian Gärtner, Karma Morgenstern, Katalin Mente, Klara Bauermeister Gianacopulus, Kolja Morgenstern, Laura Eder, Leon Luca Freist, Lucy Langer, Manto Myrisklavou, Manuela Schramm, Marie Abel, Mika Heinz Dieskau, Mila Vincentini, Nick Warzügel, Oskar Ulrich, Patrick Czupy, Ralf Lehmann, Tamy Neumann, Vera Gärtner, Walda Elen Nauendorf

Schach

Finn Hennig, Rafael Wallschläger

Schwimmen

Alexander Gebhardt, Alwin Meyer, Ani Flora Elstermann, Arne Tokarski, Darwyn Louis Tiller, Emily Sophie Thom, Frieda Meyer, Jaime Jacobs, Lea Sofie Dube, Malia Froese, Malte Hartmann, Marwen Sewerin, Mats Mushake, Nick Zehnpfund, Pauline Bräuer, Susi Schweinitz, Tamara Lein

Show-Down

Harald Junge

Tanzsport

Anja Adolphs, Anna Maria Becker, Carla Sofia Amtag, Dieter Marschner, Friedo Piechulik, Greta Grompe, Hedda Elisabeth Höher, Irma Pittrof, Kathrin Kniejski, Lea König, Lea Christin Graßmann, Liselotte Apel, Magdalena Drabner, Manuela Gepfert, Matheo Elia Elamoudi, Mathilde Schröder, Maya Flöter, Milli Becker, Roy Meyrich, Susanne Foitzik, Sydney Feibig, Sylvia, Thomas Kniejski, Victoria Burmeister

Triathlon

Jan Ottersberg, Celia Jentzsch, Elina Geppert, Frank Geppert, Lars Brüser, Matthias Höher, Philipp Pohle, Sam Reischke, Sebastian Aderhold, Stefanie Findeisen, Steffen Frye, Steve Hellmann

Turnen & Gymnastik

Andrea Barnickel, Andrea Wolf, Anne Weinzierl, Annelore Michel, Astrid Czyrnik, Beate Bröde, Charlene Schmidt, Christel Müller, Claudia Grosch, Constantin Herrmann, Cynthia Albracht, Detlef Werner, Dieter Bröde, Elena Arndt, Elke Kopka, Emma Fischer, Eric Leest, Gertrud Raffel, Gesine Stille, Gustav Schelsky, Hannah Elisabeth Aust, Hildrun Plättner, Ingrid Jahn, Janina Friedrich, Jesse-Belle Heinze, Julius Ertelt, Karla Wiele, Katharina Melms, Katja Schmidt, Kristin Kaczor, Laura Schmidt, Magnus Keller, Marie-Theres Stoppa, Martina Hammer, Melanie Rügner, Miriam Rutz, Oliver Jentsch, Paul Zehnpfund, Rebecca Rübenack, Sabine Floreck, Sandra Scholz, Sarah Fiedler, Sylvia König, Timea Lengyel, Tina Baumann, Toni Fuchs

Volleyball

Angelina Fäller, Anh Thu Pham, Anna Dienemann, Artur Petri, Bruno Loeser, Cedrik Rex, Chris Koggel, Clara Pöschke, Claudia Knauth, Danica Radunovic, Daniela Tyka, Hannes Kasper, Jette Georgi, Joshua Lorenz, Jupp Heinrich, Justus Großhoff, Lina Merle Schiergott, Marlen Sewerin, Max Ebock, Moritz Kolberg, Nicole Sieber, Nils Wiele, Pascal Kaftan, Rainer Lemke, Randy Krauß, Sama Abdinova, Samuel Fischer, Tim Gerhard Allner, Viktoriia Badziun

Wandern

Christiane Vulprecht, Gabriele Pilz

Impressum

Herausgeber:

TSG GutsMuths 1860 Quedlinburg e.V.

Turnstraße 12

06484 Quedlinburg

E-Mail: sportbuero@tsg-gutsmuths.com

Web: www.tsg-gutsmuths.com

Verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Frank Müller

Redaktion:

Frank Müller, Kristina Florschütz

Gestaltung & Satz:

Redaktionsteam

Druck:

Buchholz Drucksachen

Hinweis:

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Die Redaktion dankt allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung im Jahr 2025



Anschrift:
 TSG Gutsmuths 1860 Quedlinburg e.V.
 Turnstraße 12
 06484 Quedlinburg

Vertretungsberechtigter Vorstand:
 Vorsitzender: F. Müller
 Stellvertreter: K. Florschütz
 Finanzwartin: S. Hoppe



Geschäftsstelle:
 Geschäftsführer:
 Büroleitung: A. Wagner
 Mitgliedermanagement: K. Florschütz

Geschäftsstellenöffnungszeiten:
 Di: 9.00-12.00 & 15.00-17.00
 Do: 9.00-12.00

						
Badminton	Basketball	Bogensport	Floorball	Gesundheitssport	Inline Skating	Leichtathletik
						
Schach	Schwimmen	Show Down	Tanz	Triathlon	Turnen	Volleyball
						
						Wandern